



STADT
TROISDORF

Beteiligungsbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtsgrundlagen / Allgemeines.....	8
A.1 § 117 GO NRW.....	8
A.2 § 52 GemHVO.....	8
A.3 Weitere Hinweise.....	9
B. Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Troisdorf beteiligt ist.....	12
C. Zu den einzelnen Beteiligungen.....	13
Allgemeine Hinweise.....	13
a. TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH.....	14
1. Unternehmensgegenstand.....	14
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	14
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	15
4. Eintragung im Handelsregister.....	15
5. Beteiligungen an der Gesellschaft.....	16
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016.....	17
7. Zusammensetzung der Organe.....	24
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	25
b. Stadtwerke Troisdorf GmbH.....	27
1. Unternehmensgegenstand.....	27
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	27
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	27
4. Eintragung im Handelsregister.....	28
5. Beteiligungen an der Gesellschaft.....	29
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016.....	30
7. Zusammensetzung der Organe.....	37
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	38

c. Troiline GmbH	39
1. Unternehmensgegenstand.....	39
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	39
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	39
4. Eintragung im Handelsregister	40
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	41
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	41
7. Zusammensetzung der Organe.....	45
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	46
d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH	47
1. Unternehmensgegenstand.....	47
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	47
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	47
4. Eintragung im Handelsregister	48
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	48
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	49
7. Zusammensetzung der Organe.....	55
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	56
e. AGGUA Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH	57
1. Unternehmensgegenstand.....	57
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	57
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	57
4. Eintragung im Handelsregister	58
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	58
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	59

7. Zusammensetzung der Organe.....	66
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	66
f. TroPark GmbH.....	67
1. Unternehmensgegenstand.....	67
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	67
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	67
4. Eintragung im Handelsregister	68
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	69
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	69
7. Zusammensetzung der Organe.....	76
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	77
g. Industriepark Troisdorf GmbH	78
1. Unternehmensgegenstand.....	78
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	78
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	79
4. Eintragung im Handelsregister	79
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	80
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	81
7. Zusammensetzung der Organe.....	87
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	87
h. Bioenergie Troisdorf GmbH.....	88
1. Unternehmensgegenstand.....	88
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	88
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	88
4. Eintragung im Handelsregister	89

5. Beteiligungen an der Gesellschaft	89
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	90
7. Zusammensetzung der Organe.....	92
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	92
i. meine-Energie eG & Co. KG	93
1. Unternehmensgegenstand.....	93
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	93
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	93
4. Eintragung im Genossenschaftsregister	94
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	94
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	95
7. Zusammensetzung der Organe.....	100
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	101
j. Abwasserbetrieb Troisdorf AöR.....	102
1. Unternehmensgegenstand.....	102
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	102
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft	103
4. Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen.....	104
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	104
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	105
7. Zusammensetzung der Organe.....	114
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	115
k. TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH	116
1. Unternehmensgegenstand.....	116
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	116

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft	117
4. Eintragung im Handelsregister	118
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	118
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	119
7. Zusammensetzung der Organe.....	125
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	125
I. BRS – Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH.....	126
1. Unternehmensgegenstand.....	126
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	126
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	126
4. Eintragung im Handelsregister	127
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	128
6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016	129
7. Zusammensetzung der Organe.....	135
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	135
m. nachrichtlich weitere Beteiligungen	136

A. Rechtsgrundlagen / Allgemeines

A.1 § 117 Gemeindeordnung (GO) NRW

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

A.2 § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern:
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlusstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches (HGB) in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 HGB unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindliche Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

A.3 Weitere Hinweise

Mit dem Beteiligungsbericht wird sichergestellt, dass die Ratsmitglieder und die Einwohner der Gemeinde eine Information über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des öffentlichen bzw. privaten Rechts erhalten. Neben den vorgenannten Kriterien sind hier noch die Art der Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der betreffenden Gesellschaften von Interesse.

Unter einer **wirtschaftlichen Betätigung** ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern und Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem privaten Betrieb mit der Absicht auf Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Dabei sind der Gemeinde gem. § 107 Abs. 1 GO NRW enge Grenzen gesetzt. Bestimmte Einrichtungen einer Gemeinde werden vom Gesetzgeber **nicht** als wirtschaftliche Betätigung angesehen. Dazu zählen z.B. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, oder öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (§ 107 Abs. 1 GO NRW).

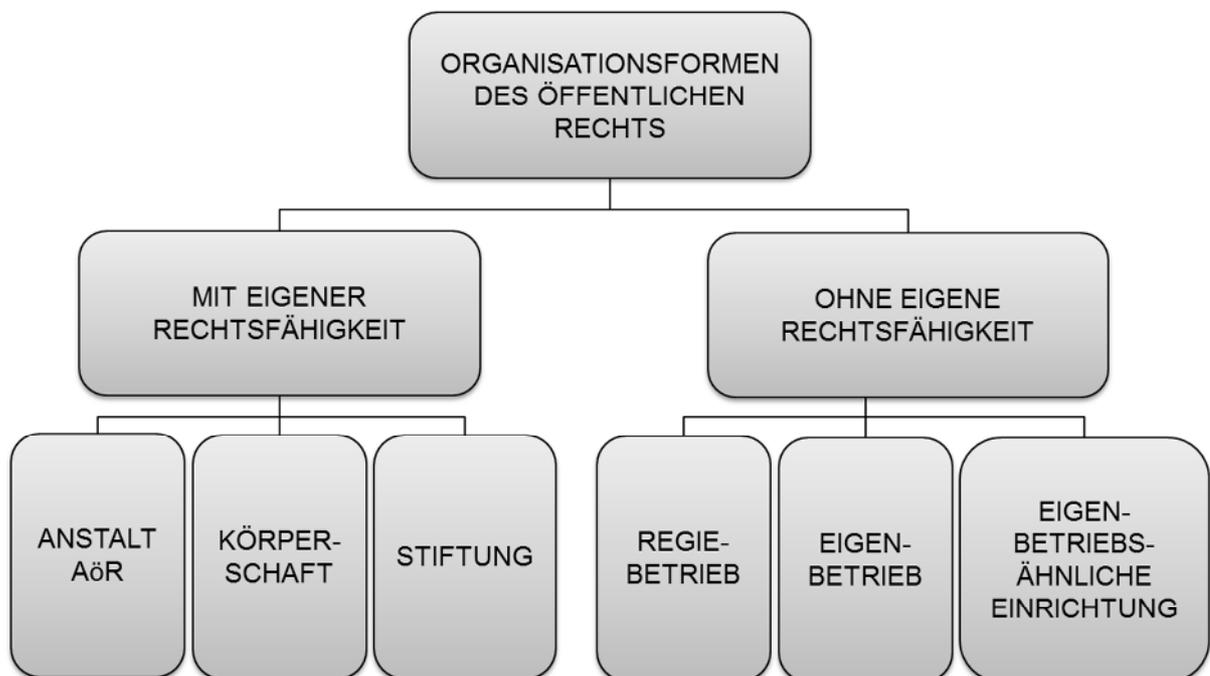
Die Gemeinde kann Leistungen selbst und unmittelbar erbringen, d.h. ohne Zwischenschaltung eines besonderen Rechtsträgers. Sind jedoch im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung Daueraufgaben zu erfüllen, ist es sinnvoll, hierfür mehr oder weniger selbständige Einrichtungen zu schaffen. Dabei können

Organisationsformen sowohl aus dem Bereich des öffentlichen als auch des privaten Rechts gewählt werden.

Bei den **öffentlich-rechtlichen Organisationsformen** stehen rechtlich selbständige und rechtlich unselbständige Einrichtungen zur Auswahl, so dass je nach Aufgabenstellung eine geeignete Betriebsform gefunden werden kann.

Die Regelung des § 114 a GO NRW erweitert das Angebot an Rechtsnormen des öffentlichen Rechts für die wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. Mit der „Anstalt des Öffentlichen Rechts“ (AöR) soll den Gemeinden eine wirkungsvollere Steuerung als in der privatrechtlichen Organisationsform ermöglicht werden.

Übersicht öffentlich-rechtliche Organisationsformen



Im Rahmen der Unternehmen und Einrichtungen des **privaten Rechts** muss die Gemeinde die einschränkenden Bedingungen des § 108 GO NRW beachten.

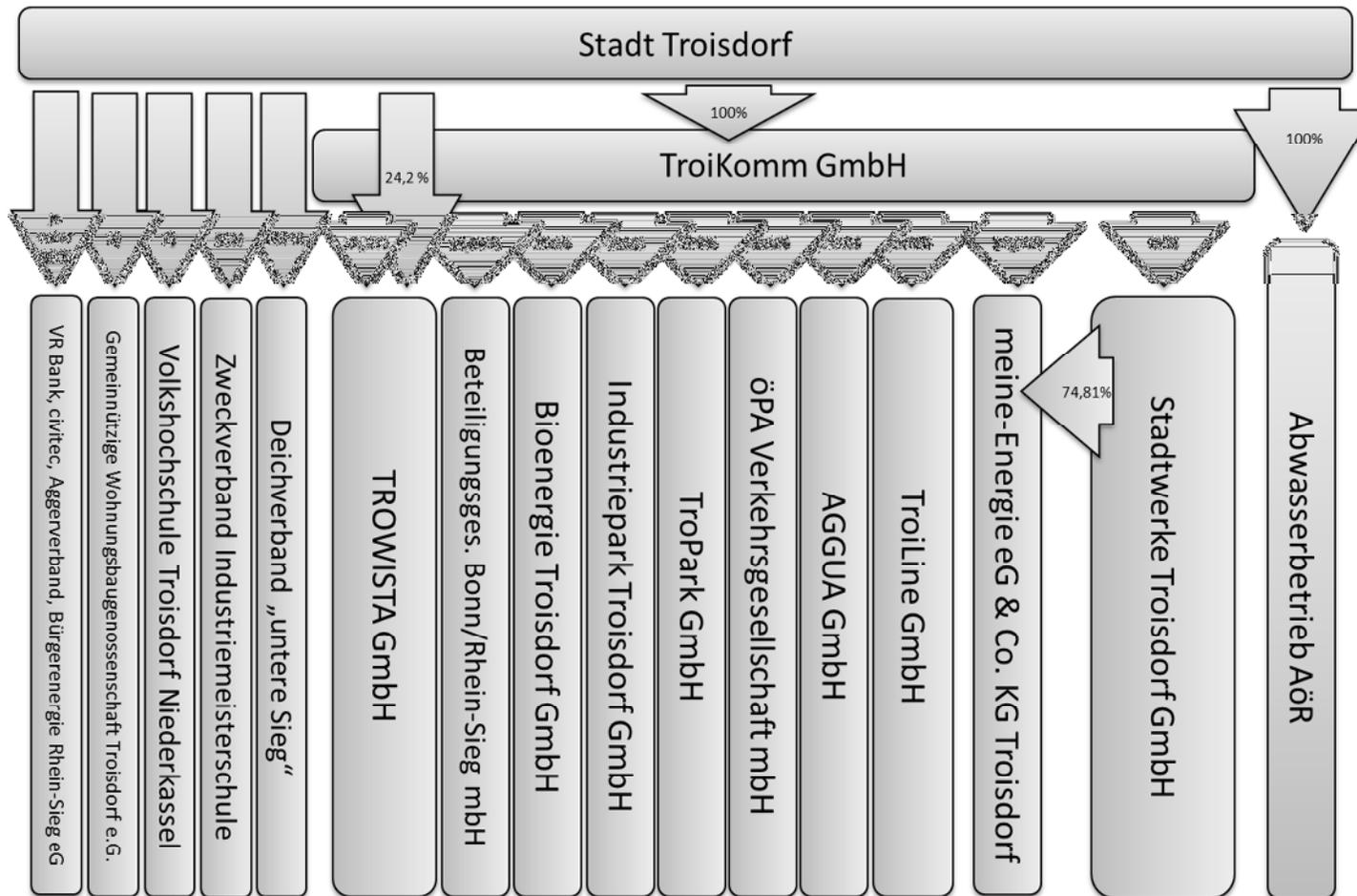
Übersicht der Organisationsformen des privaten Rechts



Der Beteiligungsbericht enthält die Jahresabschlussdaten der einzelnen Beteiligungen für die Berichtsjahre 2014 bis 2016. Die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung ist erläutert.

Bei den Unternehmungen, an denen die Stadt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist, wird die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch mit den Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) betraut. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist insbesondere gegeben, wenn durch einen Wirtschaftsprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden ist. Die Sachlage wird nachstehen zu den einzelnen Gesellschaften erläutert. Weiterhin werden Aussagen über die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der geprüften Unternehmungen widergegeben. Die Rechte der Rechnungsprüfungsbehörde nach § 54 HGrG können als gesichert angenommen werden. Die Belange des Controllings werden mit den Beteiligungen jeweils abgestimmt. Eine wichtige Basis sind hierbei die Wirtschaftspläne und mittelfristigen Finanzplanungen der Beteiligungen, verbunden mit Angaben über die zu erwartenden Erfolgsaussichten.

B. Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Troisdorf beteiligt ist



- 1) Der prozentuale Anteil der Stadt Troisdorf ist variabel. Er bestimmt sich am Verhältnis der Einwohner der Stadt Troisdorf zu denen der Stadt Niederkassel.
- 2) Der prozentuale Anteil der Stadt Troisdorf ist variabel. Er bestimmt sich am Verhältnis der Geschäftsanteile aller Genossen untereinander.

C. Zu den einzelnen Beteiligungen

Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Angaben werden je Gesellschaft im Beteiligungsbericht aufgenommen:

- **Zu Ziffer 1:** Der Unternehmensgegenstand wird entsprechend der Regelung des im Berichtsjahr aktuell geltenden Gesellschaftsvertrags bzw. des Eintrags im Handels- oder Genossenschaftsregister wiedergegeben.
- **Zu Ziffer 2:** Hier werden Informationen zum Ziel der Beteiligung sowie zur öffentlichen Zwecksetzung gegeben.
- **Zu Ziffer 3:** Zur Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft werden die individuellen Regelungen in den Gesellschaftsverträgen angegeben sowie die im Berichtsjahr tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und eine allgemeine Information über den jeweils erteilten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einschließlich etwaiger einschränkender Aussagen.
- **Zu Ziffer 4:** Die Informationen zu Handelsregister- bzw. Genossenschaftsregistereinträgen basieren auf Auszügen aus Juni 2017.
- **Zu Ziffer 5:** Es werden die Beteiligungsverhältnisse an dem jeweiligen Unternehmen angegeben.
- **Zu Ziffer 6ff:** Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden in tausend Euro (T€) abgebildet. Im Rahmen der Datenübernahme wurden sowohl die Einzelwerte als auch die Summen auf T€ gerundet. Daraus können sich in Einzelfällen Rundungsdifferenzen ergeben. Aus den Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen der Gesellschaften werden wesentliche Kernaussagen zur Unternehmenssituation, zu Chancen und Risiken und zur künftigen Entwicklung der Gesellschaften in den Beteiligungsbericht aufgenommen.
- **Zu Ziffer 7:** Die Organe der Gesellschaft werden mit ihrer Bezeichnung angegeben sowie die Mitglieder benannt, soweit bekannt auch mit ihrem Beruf/ihrer Funktion.
- **Zu Ziffer 8:** Aus den vorliegenden Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen werden wesentliche Kernaussagen übernommen, die die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt bzw. die verbundenen Unternehmen erläutern.

a. TroiKomm GmbH

a. TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages das Halten und Verwalten von städtischen Beteiligungen aller Art. Weiterhin sind Gegenstand des Unternehmens alle Unternehmensgegenstände der jeweils in den Konzern integrierten Tochterfirmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf sichert sich mit der Beteiligung an der TroiKomm GmbH den Einfluss auf die Gestaltung von Dienstleistungen in der Versorgung der Bürger und Bürgerinnen sowie der ortsansässigen Unternehmen mit Strom, Gas und Wasser. Darüber hinaus wird durch die TroiKomm GmbH Einfluss auf die Wirtschaftsförderung und die Gestaltung der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten genommen. Dies erfolgt gemeinsam mit der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH zur Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg, die im Fokus der gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklung der Stadt Troisdorf liegen.

Der öffentliche Zweck der TroiKomm besteht gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages darin, die Tochtergesellschaften der Stadt zu bündeln, um die Gesellschaften zu stärken und damit deren – auf die jeweiligen öffentlichen Zwecke ausgerichtete – Aufgabenerfüllung zu sichern. Durch den Abschluss von Kooperationsverträgen (Cash-Pool, Geschäftsbesorgung, Steuerungs- und Risikomanagement, Bündelung von Gewinnen und Verlusten durch Gewinnabführungsverträge), insbesondere mit den Unternehmen des TroiKomm-Verbundes, wird eine effiziente Aufgabenerledigung sichergestellt und der öffentliche Zweck erfüllt.

a. TroiKomm GmbH

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der TroiKomm sind durch die Geschäftsführer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 15 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages aufzustellen.

Jahresabschluss und Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer gemäß § 15 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Absatz 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetzes die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Die Befugnisse des § 54 Haushaltsgrundsätzegesetzes werden der Stadt Troisdorf eingeräumt.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 02. Juni 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 3892 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Peter Blatzheim, Troisdorf,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen und

a. TroiKomm GmbH

Frau Andrea Vogt, Lohmar,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stamm- kapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		15.400	100
Summe	15.400	15.400	100

a. TroiKomm GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung 2016 - 2015	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	8	8	8	0	0,0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke ohne Bauten	96	96	96	0	0,0
2. Technische Anlagen	8.537	9.169	3.422	-632	-6,9
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	23	28	33	-4	-16,0
Summe Sachanlagen	8.656	9.292	3.550	-636	-6,8
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.142	36.142	36.115	0	0,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.000	7.000	7.000	-1.000	-14,3
3. Beteiligungen	5.145	5.145	5.272	0	0,0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.105	31.023	31.896	-918	-3,0
5. Sonstige Ausleihungen	60	60	60	0	0,0
Summe Finanzanlagen	77.452	79.370	80.344	-1.918	-2,4
Summe Anlagevermögen	86.116	88.670	83.902	-2.554	-2,9
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	14	14	14	0	0,0
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	0	1	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.504	7.709	18.079	1.795	23,3
3. Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	21	47	0	-26	-55,7
4. Forderungen gegen Gesellschafter	1.325	1.138	429	187	16,5
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.566	3.066	385	-501	-16,3
Summe Forderungen	13.417	11.961	18.893	1.456	12,2
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.873	4	85	1.869	42.244,5
Summe Umlaufvermögen	15.305	11.979	18.991	3.325	27,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Summe Aktiva	101.421	100.649	102.894	771	0,8

a. TroiKomm GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	15.400	15.400	15.400	0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.514	1.514	1.514	0	0,0
III. Gewinnrücklage	6.812	6.812	3.700	0	0,0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-2.008	0	56	-2.008	0,0
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.230	-2.008	3.055	4.238	-211,1
Summe Eigenkapital	23.948	21.718	23.726	2.230	10,3
B. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	781	738	535	43	5,8
2. Steuerrückstellungen	1.129	1.589	2.417	-460	-28,9
3. Sonstige Rückstellungen	901	951	1.117	-49	-5,2
Summe Rückstellungen	2.811	3.277	4.069	-466	-14,2
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.951	26.071	27.803	1.879	7,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	5.947	52	-5.911	-99,4
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.329	12.548	11.667	3.780	30,1
4. Verbindlichkeiten an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	0	0	0	0,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.346	31.088	35.577	-742	-2,4
Summe Verbindlichkeiten	74.661	75.654	75.099	-993	-1,3
Summe Passiva	101.421	100.649	102.894	771	0,8

a. TroiKomm GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	2.072	1.302	1.179	770	59,2
2. Sonstige betriebliche Erträge	61	771	765	-710	-92,1
3. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	834	1.019	814	-185	-18,2
b. soziale Abgaben, Altersversorgung	215	404	259	-189	-46,8
Summe Personalaufwand	1.048	1.422	1.073	-374	-26,3
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	660	269	234	390	144,9
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	238	636	926	-399	-62,7
6. Erträge aus Beteiligungen	1.351	1.019	701	332	32,6
7. Ertrag aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	6.897	3.016	9.137	3.881	128,7
8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragssteuern	751	1.002	1.781	-251	-25,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.877	1.922	1.998	-45	-2,3
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	127	133	-127	-100,0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	6.794	5.447	4.307	1.347	24,7
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.572	1.849	2.071	-277	-15,0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.698	-720	6.817	3.417	-474,9
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	452	1.273	3.748	-821	-64,5
15. Sonstige Steuern	15	15	14	0	0,0
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.230	-2.008	3.055	4.238	-211,1

a. TroiKomm GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, bündelt als Holding die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf. So hat die TroiKomm Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der Industriepark Troisdorf GmbH, der TroPark GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, der AGGUA Troisdorf GmbH sowie mit der Troiline GmbH (seit dem Geschäftsjahr 2016) abgeschlossen. Des Weiteren hält die TroiKomm GmbH auch eine Beteiligung an der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH. Außerdem erbringt die TroiKomm GmbH kaufmännische Dienstleistungen für die Gesellschaften des TroiKomm-Verbundes und den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR.

Da, bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, die Energiebranche die Hauptaktivität der TroiKomm darstellt, hat die Entwicklung der Energiebranche für die TroiKomm eine besondere Bedeutung.

Nach vorläufigen Berechnungen stieg der Energieverbrauch in Deutschland um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr an. Der Zuwachs ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. So trug die gegenüber dem Vorjahr kältere Witterung im letzten Quartal ebenso dazu bei wie die positive Wirtschaftsentwicklung und die Bevölkerungszunahme (0,8 Mio. Menschen). Gegenläufig wurden weitere Verbesserungen bei der Energieeffizienz erzielt.

Für das Jahr 2016 ist ein leichter Rückgang des Brutto-Inlandsstromverbrauchs um 0,4 % zu verzeichnen. Die wesentlichen Gründe für den Rückgang sind die steigende Energieeffizienz und der Verlust von Marktanteilen im Wärmemarkt zugunsten von Erdgas und Erneuerbaren Energien.

Das Jahr 2016 lag mit einer Mitteltemperatur von 9,6°C leicht unter dem Vorjahr. Der Erdgasbedarf legte dennoch mit 9,5 Prozent deutlich zu, da die Witterung in der Heizperiode deutlich kühler als im Vorjahr war.

a. TroiKomm GmbH

Chancen- und Risikobericht

Die **TroiKomm GmbH** ist über ihre Beteiligungsunternehmen einer Reihe von Risiken ausgesetzt.

Der unverändert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten birgt für die **Stadtwerke Troisdorf GmbH** die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kunden abzuwerben. Besonders im Stadtgebiet Troisdorf, das die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Chancen werden in Kundenbindungs- und Rückgewinnungsaktionen gesehen. Bestärkt durch die bisherigen Erfahrungen sieht die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch weiterhin Chancen im Ausbau des Vertriebs in anderen Netzgebieten.

Außerdem bergen auch die im letzten Jahr sehr volatilen Strom- und Gasmärkte als Beschaffungsmärkte erhebliche Risiken. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch nur für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt.

Auch das geplante Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende stellt die Stadtwerke Troisdorf GmbH vor große Herausforderungen, die sowohl Chancen als auch Risiken beinhalten. So muss sich das Unternehmen sehr kurzfristig auf die neuen Anforderungen einstellen, denn neue Gerätetechnologien, IT-Systeme und eine höhere Prozessautomatisierung werden den Messstellenbetrieb enorm verändern. Da auch strenge Auflagen zu IT-Sicherheit, Datenschutz und Zertifizierung zu erfüllen sind, wird die Komplexität des gesamten Systems steigen.

Allerdings bietet das geplante Gesetz auch die Chance, durch intelligente Produkte neue Kunden zu gewinnen.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Energienetzen sowie Energieanlagen.

Bei der **TroPark GmbH** resultieren die Risiken und Chancen hauptsächlich aus der Vermarktung der Grundstücke.

Ein weiteres Risiko betrifft die Entsorgung von Altlasten. Auf der Grundlage des Altlastenkatasters und umfangreicher Fachgutachten ist die Altlastensituation im Industriestadtpark dokumentiert. Die damit verbundenen Sanierungsaufwendungen sind zu großen Teilen im Wirtschaftsplan erfasst.

a. TroiKomm GmbH

Gleichwohl besteht das Risiko, bei Abbruch- und Baureifmachungsmaßnahmen auf bisher unbekannte Kontaminationen zu stoßen.

Die Risiken der **AGGUA Troisdorf GmbH** betreffen hauptsächlich den Betrieb des Freizeitbades in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Risiken der **öPA Verkehrsgesellschaft mbH** begründen sich hauptsächlich aus der Auslastung der Parkgaragen, damit auch zukünftig die geplanten Deckungsbeiträge erzielt werden können.

Da ein wesentliches Geschäftsfeld der **Industriepark Troisdorf GmbH** der Verkauf von energienahen Dienstleistungen ist, können aus diesem Dienstleistungsverhältnis Haftungsfälle aufgrund falscher Beratung entstehen.

Weitere Risiken, aber auch Chancen betreffen die Investitionen in neue Geschäftsfelder.

Die TroiKomm GmbH begegnet diesen Risiken mit einem zentralen konzernweiten Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling, einschließlich des zugehörigen Berichtswesens, ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagement-System vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH wird das Risikomanagement-System weiterhin durch ein auf dem Prinzip einer Balanced-Scorecard basierendes internes Kennzahlensystem ergänzt. Die Kennzahlen werden nach den Kriterien interne Prozesse, Mitarbeiter, Markt sowie Finanzen erhoben und dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und - falls erforderlich - Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können.

a. TroiKomm GmbH

Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Erhebliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind nicht erkennbar.

Voraussichtliche Entwicklung

Die TroiKomm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.140. Dieser Wert liegt um TEUR 1.910 über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016. Ursachen für diese Entwicklung sind mehrere, zum Teil auch gegenläufige Effekte, die im Folgenden erläutert werden.

➤ Die **TroPark GmbH** erwartet für das Geschäftsjahr 2017 eine Ergebnisverbesserung vor Abführung um TEUR 4.396 auf dann TEUR 592. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass in den anstehenden Bebauungsplänen ein erheblicher Teil der Wohnbauflächen vermarktet werden kann.

➤ Die Ergebnisabführung der **Stadtwerke Troisdorf GmbH** wurde im Plan 2017 mit TEUR 5.252 angesetzt. Verglichen mit dem Wert des Berichtsjahres (TEUR 6.877) bedeutet dies einen Rückgang von TEUR 1.625. Dieser resultiert hauptsächlich aus geringeren Deckungsbeiträgen und allgemeinen Kostensteigerungen.

➤ Bei den restlichen Beteiligungen werden im Jahr 2017 ähnliche Ergebnisse wie im Berichtsjahr erwartet.

Bedingt durch den Wegfall des steuerlichen Einmaleffektes bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH erwartet die TroiKomm GmbH für das Jahr 2017 eine höhere Ertragssteuerbelastung als im Berichtsjahr. Im Gegenzug steigt aber auch die an Organgesellschaft weiterbelastete Ertragsteuer im Jahr 2017 um TEUR 1.189 an.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung
				2016 - 2015
				in %
Eigenkapitalquote	23,6%	21,6%	23,1%	2,0%
Fremdkapitalquote	76,4%	78,4%	76,9%	-2,0%
Eigenkapitalrentabilität	9,3%	-9,2%	12,9%	18,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,2%	-2,0%	3,0%	4,2%

a. TroiKomm GmbH

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	8,00	8,50	8,00	-0,50	-5,88
Teilzeit	5,25	6,00	7,00	-0,75	-12,50
Summe	13,25	14,50	15,00	-1,25	-8,62

7. Zusammensetzung der Organe

▪ Aufsichtsrat

Name	Vorname	Beruf
Möws	Thomas	Beamter
Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär
Herrmann	Friedhelm	Physik-Ingenieur
Biber	Alexander	Beamter
Eschbach	Heinz	1. Beigeordneter der Stadt Troisdorf
Göllner	Uwe	Rentner
Zierner	Mirka	Rechtsanwältin
Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler
Weißenfels	Alfons	Rentner
Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

▪ Geschäftsführung

a. TroiKomm GmbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, die beim Amtsgericht Siegburg (HRB 3892) hinterlegt werden.

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die folgenden inländischen Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Als verbundene Unternehmen werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Gesellschaft angesehen.

Finanzanlagen	Anteil	EK 2016	Ergebnis	
	%	T€	T€	
Anteile an verbundenen Unternehmen:				
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	60	39.538	0	Ergebnisabführungsvertrag
öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf	100	2.164	0	Ergebnisabführungsvertrag
AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH, Troisdorf	100	1.327	0	Ergebnisabführungsvertrag
TroPark GmbH, Troisdorf	100	2.741	0	Ergebnisabführungsvertrag
Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf	100	1.745	0	Ergebnisabführungsvertrag
Troiline GmbH, Troisdorf	100	62	0	Ergebnisabführungsvertrag
Bioenergie Troisdorf GmbH, Troisdorf	100	173	-3	

a. TroiKomm GmbH

Darüber hinaus hält die Gesellschaft Beteiligungen an den folgenden Unternehmen, die gemäß § 311 HGB als assoziierte Unternehmen gelten:

<u>Beteiligungen als assoziierte Unternehmen:</u>	Anteil	EK 2016	Ergebnis
	%	T€	T€
TROWISTA – Troisdorfer Wirtschafts- und Stadtmarketing Gesellschaft mbH, Troisdorf	24,19	312	-25
meine Energie eG & Co. KG, Troisdorf	24,94	35	-3

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens, gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages, ist die Versorgung mit Energie und Wasser.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen, die demselben Zwecke dienen, übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf beteiligt sich an der Stadtwerke Troisdorf GmbH mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung der lokalen Versorgungswirtschaft zu erhalten.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH engagiert sich als Infrastrukturdienstleister und Versorger und darüber hinaus für die Bürgerinnen und Bürger Troisdorfs auch im Bereich Umweltschutz. Sie beteiligen sich an Stadtfesten, erteilen Energieunterricht in Schulen und veranstalten regelmäßig Kunstausstellungen in den eigenen Räumen. Mit ihrem vielfältigen Engagement, aber auch als bedeutender Ausbildungsbetrieb und attraktiver Arbeitgeber sowie mit zahlreichen Aufträgen an heimische Unternehmen trägt das Unternehmen zur Lebensqualität und zum wirtschaftlichen Erfolg in Stadt und Region bei. Hinzu kommen Bürgernähe und Verlässlichkeit, die den Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen geben. Damit wird der öffentliche Zweck erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach der Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an den Aufsichtsrat weiterzuleiten. Im Lagebericht oder im Zusammenhang damit ist auch zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen sowie auf Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Nach Erstellung des Prüfungsberichts durch den Abschlussprüfer sind der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag zur Ergebnisverwendung unverzüglich den Gesellschaftern zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung vorzulegen.

Im Rahmen der Abschlussprüfung ist auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen (§ 53 HGRG).

Hinsichtlich der Bekanntmachung sind neben den handelsrechtlichen Bekanntmachungspflichten die Regelungen des § 108 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe c und des § 108 Abs. 1 Nr. 9 und Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Handelsgesetzbuch zu berücksichtigen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden bis zu Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 02. Juni 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4412 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Stadtwerke Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Peter Blatzheim, Troisdorf,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, und

Frau Andrea Vogt, Lohmar,

bestellt.

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stamm- kapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		0	0
TroiKomm GmbH		15.340	60
RheinEnergie AG		10.226	40
Summe	25.566	25.566	100

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016-2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.558	1.476	1.671	82	5,6
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.071	1.237	1.402	-165	-13,3
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.630	2.712	3.073	-83	-3,0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.984	2.942	2.853	42	1,4
2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	4.593	4.721	4.372	-128	-2,7
3. Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.503	4.244	3.739	260	6,1
4. Verteilungsanlagen	45.487	42.793	37.349	2.694	6,3
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.548	1.242	1.264	306	24,7
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.766	998	3.910	768	76,9
Summe Sachanlagen	60.880	56.938	53.488	3.942	6,9
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	26	0	0,0
2. Beteiligungen	3.402	3.753	4.561	-351	-9,4
3. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	0	17.287	0	0,0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1	1	0	0,0
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	42	8.403	55	-8.361	-99,5
Summe Finanzanlagen	3.445	12.158	21.930	-8.713	-71,7
Summe Anlagevermögen	66.955	71.808	78.491	-4.853	-6,8
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	508	771	700	-264	-34,2
2. Zum Verkauf vorgesehenes Umlaufvermögen	0	0	0	0	0,0
Summe Finanzanlagen	508	771	700	-264	-34,2
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.252	18.208	17.344	1.044	5,7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	131	199	306	-68	-34,2
5. Sonstige Vermögensgegenstände	857	3.594	4.631	-2.736	-76,1
Summe Finanzanlagen	20.241	22.001	22.281	-1.760	-8,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	325	370	1.055	-45	-12,1
Summe Umlaufvermögen	21.073	23.142	24.037	-2.069	-8,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	496	518	367	-23	-4,4
Summe Aktiva	88.524	95.469	102.895	-6.945	-7,3

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.566	25.566	25.566	0	0,0
II. Kapitalrücklage	13.972	13.972	13.972	0	0,0
Summe Eigenkapital	39.538	39.538	39.538	0	0,0
B. Empfangene Ertragszuschüsse	10.888	11.097	11.213	-209	-1,9
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.394	3.650	2.987	-256	-7,0
2. Steuerrückstellungen	244	0	0	244	100,0
3. Sonstige Rückstellungen	3.055	10.804	13.040	-7.749	-71,7
Summe Rückstellungen	6.694	14.454	16.027	-7.760	-53,7
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.063	15.000	15.000	-938	-6,3
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.864	7.717	7.670	-853	-11,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76	193	32	-117	-60,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.056	2.753	8.683	3.303	120,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.270	3.943	4.732	328	8,3
Summe Verbindlichkeiten	31.329	29.606	36.118	1.723	5,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	75	773	0	-698	-90,3
Summe Passiva	88.524	95.469	102.895	-6.945	-7,3

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse saldiert	123.486	121.256	122.905	2.230	1,8
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	971	911	851	60	6,6
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.390	6.785	3.648	-4.395	-64,8
4. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.661	58.925	67.330	-4.264	-7,2
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.689	23.347	22.099	3.342	14,3
Summe Materialaufwand	81.351	82.273	89.429	-922	-1,1
5. Personalaufwand					
a. Gehälter	11.000	10.514	9.863	486	4,6
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.673	2.905	2.781	-232	-8,0
Summe Personalaufwand	13.673	13.419	12.644	254	1,9
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.093	5.421	5.024	-328	-6,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.626	20.855	11.459	-8.229	-39,5
8. Erträge aus Beteiligungen	138	194	150	-55	-28,6
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	18	0	0,0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	83	1.024	1.063	-941	-91,9
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	26	12	-4	-15,3
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	383	400	-383	-100,0
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	847	1.105	-847	-100,0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400	453	355	-52	-11,6
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.949	6.547	8.232	7.402	113,1
16. Außerordentliche Aufwendungen	0	135	202	-135	-100,0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	912	295	295	617	209,5
18. Von der Obergesellschaft belastete Steuern	751	1.002	1.781	-251	-25,0
19. Sonstige Steuern	510	518	437	-7	-1,4
20. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	4.899	1.582	1.583	3.317	209,6
21. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	6.877	3.016	3.934	3.861	128,0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0,0

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Stadtwerke Troisdorf GmbH ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von TEUR 13.438 (im Vorjahr TEUR 5.894). Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe in Höhe von TEUR 3.517 erwirtschaftet werden, die an die Stadt Troisdorf abgeführt wurde. Die Ergebnisverbesserung von TEUR 7.544 begründet sich im Wesentlichen durch den Anstieg des neutralen Ergebnisses um TEUR 5.651, welcher hauptsächlich aus dem Wegfall des negativen Ergebniseffekts aus dem Kraftwerksprojekt im Vorjahr resultiert.

Das aus Betriebs- und Finanzergebnis bestehende operative Ergebnis hat sich, verglichen mit dem Vorjahr, um TEUR 1.893 auf TEUR 12.522 verbessert. Ursache hierfür sind zwei gegenläufige Entwicklungen. So konnte der Deckungsbeitrag im Geschäftsbereich Gasvertrieb aufgrund der Verbesserung des Handelsergebnisses und aufgrund von Zuwächsen im Kundenbestand Gas gesteigert werden. Außerdem haben sich die Erlöse der Geschäftsbereiche Strom- und Gasnetz aufgrund von höheren Netzentgelten verbessert. Gegenläufig haben sich die Betriebskosten, insbesondere die sonstigen Materialaufwendungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, erhöht.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2016 hat sich das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um TEUR 4.117 verbessert. Diese Veränderung basiert auf mehreren zum Teil auch gegenläufigen Effekten. So konnten im Plan die gesetzlichen Änderungen bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen noch nicht berücksichtigt werden. Hieraus ergaben sich insgesamt Ergebnisverbesserungen von TEUR 824. Außerdem konnten die Deckungsbeiträge in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb um TEUR 1.538 gesteigert werden. Weiterhin konnten die sonstigen Materialaufwendungen um TEUR 501 gemindert werden.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Der unverändert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten birgt die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden.

Außerdem bergen auch die im letzten Jahr sehr volatilen Strom- und Gasmärkte als Beschaffungsmärkte erhebliche Risiken. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch nur für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt.

Des Weiteren stellen politisch initiierte regulatorische Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So wurde in der Vergangenheit durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Umlagen beschlossen, die langfristige und umfassende Preiszusagen gegenüber den Endkunden kaum noch zulassen.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Energienetzen sowie Energieanlagen.

Auch das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende stellt die Stadtwerke Troisdorf GmbH vor große Herausforderungen, die sowohl Chancen als auch Risiken beinhalten. So muss sich das Unternehmen sehr kurzfristig auf die neuen Anforderungen einstellen, denn neue Gerätetechnologien, IT-Systeme und eine höhere Prozessautomatisierung werden den Messstellenbetrieb enorm verändern. Da auch strenge Auflagen zu IT-Sicherheit, Datenschutz und Zertifizierung zu erfüllen sind, wird die Komplexität des gesamten Systems steigen. Allerdings bietet das geplante Gesetz auch die Chance, durch intelligente Produkte neue Kunden zu gewinnen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH begegnet diesen Risiken mit einem softwaregestützten Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten durch den Risikomanager informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Zum Risikomanagementsystem gehören auch ein finanzwirtschaftliches Controlling sowie ein auf dem Prinzip einer Balanced-Scorecard basierendes internes Kennzahlensystem. Die Kennzahlen werden nach den Kriterien interne Prozesse, Mitarbeiter, Markt sowie Finanzen erhoben und dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

frühzeitig erkannt werden und – falls erforderlich – Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können.

Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans plant die Stadtwerke Troisdorf GmbH für das Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von TEUR 10.367. Im Vergleich zum Jahresergebnis 2016 entspricht dies einem Ergebnisrückgang von TEUR 3.069. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus geringeren Deckungsbeiträgen und allgemeinen Kostensteigerungen. So ist davon auszugehen, dass die im Jahresabschluss 2016 berücksichtigten positiven Effekte aus den gesetzlichen Änderungen im Bereich der Pensionsrückstellungen im Wesentlichen nur einen Einmaleffekt darstellen und die Kosten im Jahr 2017 ähnlich hoch sein werden wie die des Jahres 2015. Des Weiteren steigen die Personalkosten auch aufgrund der tariflichen Lohnerhöhungen im Jahr 2017 an.

Ergebnisverbesserungspotential im Vergleich zum Berichtsjahr sieht die Gesellschaft im weiteren Ausbau des Vertriebs. Außerdem sollen durch eine fortlaufende Analyse der Kernprozesse Verbesserungspotentiale gehoben werden, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellen. Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Geschäftsfelder erweitert (z. B. energienahe Dienstleistungen).

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	44,7%	41,4%	38,4%	3,2%	
Fremdkapitalquote*)	49,2%	52,8%	56,1%	-3,6%	
Eigenkapitalrentabilität	17,4%	7,6%	9,9%	9,8%	
Gesamtkapitalrentabilität	7,8%	3,2%	3,8%	4,6%	

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	146	150	151	-4	-2,7
Teilzeit	46	43	41	3	7,0
Auszubildende	15	15	18	0	0,0
Summe	207	208	210		

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

7. Zusammensetzung der Organe

	Name	Vorname	Beruf
▪ Aufsichtsrat	Jablonski ¹	Klaus-Werner	Bürgermeister der Stadt Troisdorf
	Südmeier ²	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
	Biber	Alexander	Beamter
	Braun ³	Michaela	kaufmännische Angestellte
	Dr. Cerbe	Andreas	Netz- und Technikvorstand der RheinEnergie AG
	Fischer	Heinz	Starkstrom-Elekriker
	Geske	Edith	Diplom-Agraringenieurin
	Graefrath	Norbert	Personalvorstand und Arbeitsdirektor der RheinEnergie AG
	Simmerkus ⁵	Thorsten	Anlagenmechaniker Versorgungstechnik
	Schlich	Beate	Beamtin
	Schliekert	Harald	Angestellter
	Dr. Steinkamp	Dieter	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
▪ Geschäfts- führung	Blatzheim ⁶	Peter	Diplom-Kaufmann
	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

1 Vorsitzender des Aufsichtsrats

2 Stellvertretender Vorsitzender

3 Mitarbeitervertreter gemäß § 9 I Gesellschaftsvertrag

5 Mitarbeitervertreter gemäß § 9 I Gesellschaftsvertrag

6 Vorsitzender der Geschäftsführung

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH führten im Geschäftsjahr 2016 Konzessionsabgaben in Höhe von T€ 3.517 an die Stadt Troisdorf ab.

c. Troiline GmbH

c. Troiline GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von kaufmännischen Tätigkeiten in den Bereichen Buchhaltung, Personal, Beratung, Einkauf sowie technischen Services im Bereich Energie- und Wasserversorgung und Facility Management sowie Call Center Services für die Gesellschaften des TroiKomm Konzerns.

Zum Gegenstand des Unternehmens gehört auch, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt Troisdorf zu fördern.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen, die demselben Zweck dienen, übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten innerhalb der Stadt Troisdorf zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Troiline GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens besteht darin, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt Troisdorf zu fördern. Dieser Aufgabenstellung ist die Gesellschaft im Berichtsjahr nachgekommen und hat damit den öffentlichen Zweck erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an die Gesellschafter weiterzuleiten.

Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches

c. Troiline GmbH

aufzustellen und zu prüfen. Im Rahmen der Abschlussprüfung ist auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen (§ 53 HGrG). Der Abschlussprüfer ist zu beauftragen, in seinem Bericht

- die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
- verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, sofern diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
- die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages darzustellen.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 21. April 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 08. Oktober 1997 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5154 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Troiline GmbH der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Unkel,

bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

c. Troiline GmbH

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadtwerke Troisdorf		26	100
Summe	26	26	100

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	31	1	-26	-8475,7%
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27	0	0	26.597	100,0%
3. sonstige Vermögensgegenstände	1	0	0	1	100,0%
Summe Forderungen	32	31	1	-26	-84,8
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	87	86	77	1	1,6
Summe Umlaufvermögen	119	117	78	-25	-21,1
Summe Aktiva	119	117	78	-25	-21,0

c. Troiline GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	26	26	26	0	0,0
II. Gewinnvortrag	36	36	36	0	0,0
Summe Eigenkapital	62	62	62	0	0,0
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	9	9	0	0	0,0
2. Sonstige Rückstellungen	10	12	11	-2	-19,7
C. Verbindlichkeiten					
X Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0,0
X Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0,0
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	21	19	0	2	11,7
2. Sonstige Verbindlichkeiten	18	15	5	3	19,6
Summe Verbindlichkeiten	39	34	5	5	15,2
Summe Passiva	119	117	78	3	2,4

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	424	323	361	101	31,3
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	1	4	-1	-77,3
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1	1	1	0	0,0
4. Personalaufwand					
a. Gehälter	288	219	239	69	31,7
b. soziale Abgaben	63	35	40	28	79,3
Summe Personalaufwand	351	254	279	97	38,3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52	43	67	10	22,8
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	2.700,0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20	27	18	-7	-25,2
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	9	0	-9	-100,0
9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	20	0	18	20	100,0
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	18	0	-18	-100

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Nach der Übernahme der Geschäftsanteile der Gesellschaft am 01.01.2015 durch die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, zukünftig bezeichnet als TroiKomm, hat sich die wirtschaftliche Situation der Troiline GmbH deutlich verbessert.

Die Eingliederung in den Gesamtkonzern und der damit verbundenen Ausweitung der Dienstleistungen auf alle TroiKomm Gesellschaften hat sich der Umsatz signifikant erhöht. Zudem wurde die Abhängigkeit von den Stadtwerken als einzigen Kunden reduziert.

Aufgrund der vielen Projekte im TroiKomm Konzern erwartet die Geschäftsführung auch in Zukunft eine stabile Nachfrage der Leistungen.

Die Ausrichtung auf den Gesamtkonzern war das herausragende Ereignis für die Troiline GmbH. So hat Troiline GmbH sämtliche Aushilfsverträge des AGGUA übernommen. Die Abwicklung verlief bereits in 2015 planmäßig und ohne Probleme.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde in der Troiline GmbH ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: 26 TEUR) erzielt. Damit wies das Unternehmen ein im Vergleich zum Vorjahr um 7 TEUR schlechteres Ergebnis aus. Grund dafür sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die gestiegen sind. Diese Positionen konnten durch den gestiegenen Umsatz nicht kompensiert werden. Die Gesellschaft erlöste im Wirtschaftsjahr 2016 einen Umsatz von 424 TEUR, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 100 TEUR entspricht. Grund für die höheren Umsätze ist im Wesentlichen die gestiegene Nachfrage durch die Eingliederung in den Gesamtkonzern.

Die Ergebnisabweichung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2016 (10 TEUR) in Höhe von TEUR 9 ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass im Wirtschaftsplan 2016 eine geringere Weitbelastung von Personaldienstleistungen unterstellt wurde.

c. Troiline GmbH

Chancen- und Risikobericht

Mit der TroiKomm besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Risiken, die einen signifikanten Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, sind nicht erkennbar. Das Risiko der Abhängigkeit der Gesellschaft von den Stadtwerken Troisdorf wurde durch den Verkauf der Geschäftsanteile an die TroiKomm reduziert. Dennoch werden die Stadtwerke gemeinsam mit dem AGGUA der wichtigste Kunde für die Troiline GmbH bleiben. Der zunehmende Wettbewerbsdruck im Energiesektor wird die Stadtwerke auch weiterhin die Leistungen der Troiline GmbH nachfragen lassen. Auch in anderen Gesellschaften des TroiKomm Konzerns wird die Troiline GmbH in Zukunft Geschäfte tätigen.

Weder sind derzeit wesentliche Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens kurzfristig gefährden können, ersichtlich, noch werden zurzeit weitere wesentliche Chancen zur Erweiterung des Geschäftsumfanges gesehen. Sachverhalte besonderer Art, die für die Geschäftstätigkeit von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Zur Erfassung und Beherrschung der geschäftlichen Risiken bedient sich die Gesellschaft des Risikomanagementsystems der TroiKomm. Hierin werden durch die Geschäftsleitung die wesentlichen Risiken dargestellt und vierteljährlich aktualisiert. Weiterhin bedient sich die Troiline GmbH der Revision der TroiKomm.

Voraussichtliche Entwicklung

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 erwartet die Gesellschaft ein weiterhin positives Ergebnis. Im Wirtschaftsplan 2017 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 13 TEUR prognostiziert. Wie bereits erläutert, hat der Verkauf der Troiline GmbH an die TroiKomm höhere Umsätze zur Folge, wodurch auch der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist. In 2017 geht die Geschäftsführung von gleich bleibenden Umsätzen aus.

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Erwägungen erwartet die Geschäftsführung eine weiterhin stabile Ertragslage, die einen kontinuierlichen Geschäftsverlauf sicherstellt.

c. Troiline GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	51,9%	53,1%	79,7%	-1,2%	
Fremdkapitalquote	48,1%	46,9%	20,3%	1,2%	
Eigenkapitalrentabilität	32,4%	43,3%	29,3%	-10,9%	
Gesamtkapitalrentabilität	16,8%	23,0%	23,4%	-6,2%	

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Angestellte	110	69,25	28,8	40,75	58,8
davon Aushilfen	108,5	67	23,3	41,5	61,9

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

c. Troiline GmbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Das Risiko der Abhängigkeit der Gesellschaft von den Stadtwerken Troisdorf wurde durch den Verkauf der Geschäftsanteile an die TroiKomm reduziert. Dennoch werden die Stadtwerke gemeinsam mit dem AGGUA der wichtigste Kunde für die Troiline bleiben. Der zunehmende Wettbewerbsdruck im Energiesektor wird die Stadtwerke auch weiterhin die Leistungen der Troiline nachfragen lassen. Die nachlassende Nachfrage der Stadtwerke wird durch die Zusammenarbeit mit dem AGGUA kompensiert.

Mit der TroiKomm als herrschendem Unternehmen ist am 19.10.2015 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden.

Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm zum 31. Dezember 2016 einbezogen. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der Betrieb und die Verwaltung von Verkehrseinrichtungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der öPA Verkehrsgesellschaft mbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Schaffung und Sicherstellung des im Stadtgebiet benötigten Parkraums zu sichern.

Der öffentliche Zweck der öPA besteht darin, mit modernen und geräumigen Parkhäusern, sowohl für Pkw's als auch für Fahrräder, den im Stadtgebiet der Stadt Troisdorf benötigten Parkraum zu bedienen. Dabei soll dem sich ändernden Bedarf, einerseits durch verändertes Nutzerverhalten (Pendlerverkehr, Kombiverkehr im Zusammenhang mit ÖPNV) und andererseits infolge von Neubauprojekten (punktuell anwachsender Bedarf an Stellplatzflächen, z. B. Ärztehaus), Rechnung getragen werden. Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH vermarktet diverse Stellflächen im Stadtgebiet und kommt so der öffentlichen Zwecksetzung nach.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an den Aufsichtsrat weiterzuleiten. Der Aufsichtsrat hat innerhalb von 10 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres den Prüfungsbericht und den geprüften Jahresabschluss der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft. Sie hat einen

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 20. April 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist am 25. November 1994 gegründet worden. Sie ist unter der Nummer HRB 4363 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Peter Klein, Troisdorf,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		52	100
Summe	52	52	100

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0	2	3	-1	-85,1
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	9.690	4.709	4.813	4.981	105,8
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	343	149	174	194	130,1
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	4.451	684	-4.451	-100,0
Summe Sachanlagen	10.033	9.309	5.671	724	7,8
Summe Anlagevermögen	10.033	9.311	5.674	722	7,8
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	8	4	-4	-51,4
2. Forderungen gegen Gesellschafter	808	1.032	1.748	-225	-21,8
3. Sonstige Vermögensgegenstände	156	402	1	-246	-61,2
Summe Forderungen	968	1.442	1.753	-474	-32,9
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	28	23	-11	-39,5
Summe Umlaufvermögen	984	1.469	1.776	-485	-33,0
Summe Aktiva	11.018	10.780	7.450	237	2,2

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	52	52	52	0	0,0
II. Kapitalrücklage	2.112	2.112	2.112	0	0,0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0	0	
Summe Eigenkapital	2.164	2.164	2.164	0	0,0
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	1.446	1.439	1.889	7	0,5
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.057	6.284	1.936	-227	-3,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	37	23	-17	-47,3
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	3	25	6	172,7
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	876	0	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4	1	4	2	168,6
Summe Verbindlichkeiten	6.090	6.326	2.863	-236	-3,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.318	851	534	467	54,8
Summe Passiva	11.018	10.780	7.450	237	2,2

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016-2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	1.002	789	740	213	27,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	66	588	117	-523	-88,8
3. Materialeinsatz				0	
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12	9	7	4	40,1
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	618	556	1.950	61	11,0
Summe Materialeinsatz	630	565	386	65	11,4
4. Personalaufwand				0	
a. Löhne und Gehälter	235	206	213	29	14,0
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65	68	54	-3	-3,9
Summe Personalaufwand	300	273	260	26	9,6
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	255	134	133	121	90,3
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	133	124	126	9	7,5
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	276	271	106	5	1,9
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-525	-1.733	-823	1.208	-69,7
10. Sonstige Steuern	40	19	17	21	112,8
11. Erträge aus Verlustübernahme	565	8	1.749	557	7.059,8
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0,0

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2016 war durch die im Mai erfolgte Inbetriebnahme des neuen Parkhauses an der Stadthalle mit 475 Stellplätzen geprägt. Da die Gesellschaft nun ein weiteres Parkhaus bewirtschaftet, sind die Kostenarten der Geschäftsjahre 2016 nur bedingt mit dem Jahr 2015 vergleichbar. So haben sich insbesondere die Abschreibungen durch den Bau des neuen Parkhauses deutlich erhöht.

Auch haben sich die Umsatzerlöse in der Tiefgarage „Galerie“ im Geschäftsjahr 2016 weiterhin positiv entwickelt, was zu einer teilweisen Auflösung (TEUR 62) der Drohverlustrückstellung geführt hat.

Unternehmenssituation

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die öPA Verkehrsgesellschaft mbH ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR -565 (Vorjahr TEUR -8). Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den im Jahr 2015 entstandenen Einmaleffekten aus der Neubewertung der Drohverlustrückstellung für die Tiefgarage „Galerie“. So konnten im Geschäftsjahr 2016 Erträge aus der Auflösung der Drohverlustverlustrückstellung in Höhe von TEUR 468 erzielt werden.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.002 konnten im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 789) gesteigert werden. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den höheren Erlösen in der Tiefgarage „Galerie“ in Höhe von TEUR 295 (Vorjahr TEUR 253) und den Erlösen aus dem Parkhaus an der Stadthalle in Höhe von TEUR 47, die die rückläufigen Erlöse im Parkhaus „Forum“ (TEUR 24) kompensieren konnten. Darüber hinaus erfolgte die Umgliederung der Erträge aus der Vermietung von Werbeflächen sowie aus der Konzernumlage aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse aufgrund der Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 66) liegen mit TEUR 402 unter dem Vorjahr (TEUR 468). Der Rückgang im Berichtsjahr resultiert im Wesentlichen aus der niedrigeren Auflösung der Drohverlustrückstellung.

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 630 um TEUR 65 über dem Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen, die sich durch die Inbetriebnahme des neuen Parkhauses an der Stadthalle ergeben haben. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich durch die Reduzierung der Inanspruchnahme der Drohverlustrückstellung für das Parkhaus „Galerie“.

Die Personalaufwendungen liegen mit TEUR 300 um TEUR 26 über dem Vorjahr. Wesentliche Ursachen für den Anstieg sind eine Tarifierhöhung, Gehaltsanpassungen von Mitarbeitern sowie die Beschäftigung von Aushilfen.

Mit der Fertigstellung des neuen Parkhauses „an der Stadthalle“ in 2016 stiegen die Abschreibungen von TEUR 134 auf TEUR 255.

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag werden die gesamten Verluste von der Gesellschafterin TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH übernommen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet. Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 28) auf TEUR 17 gesunken. Die Finanzierung der Parkhäuser erfolgt hauptsächlich durch langfristige Darlehen bei Kreditinstituten.

Die Eigenkapitalquote blieb mit 19,6 % nahezu konstant zum Vorjahr.

Chancen und Risikobericht

Chancen und Risiken der Gesellschaft betreffen im Wesentlichen die Auslastung der Parkhäuser sowie der Tiefgaragen.

Die Auslastung der Tiefgarage „Galerie“ hat sich insbesondere im Bereich der Dauerparker weiter verbessert. Gleichwohl liegt das Ergebnis unter den seinerzeit angenommenen Nutzerzahlen. Eine wesentliche Verbesserung der Erlöse im Bereich der Kurzparker hängt von der Außenwirkung der Galerie Troisdorf ab.

Im Parkhaus Forum ist die Nutzerfrequenz und damit die Erlössituation im Jahr 2016 weiterhin rückläufig. Ursache ist, dass die Neuvermietungen des

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Centermanagements im Forum nicht wie erwartet eingetreten sind. Die Situation stagniert auch vor dem Hintergrund, dass im Jahr 2016 ein weiterer Eigentümerwechsel stattgefunden hat. Es ist abzuwarten, welche Vermarktungsstrategie verfolgt wird.

Die Auslastung des Parkhauses an der Stadthalle ist bislang nicht zufriedenstellend. Insbesondere hat sich die erwartete Belegung mit Dauerparkern nicht eingestellt. Wesentlich ist, dass die Bebauung im Umfeld des Parkhauses noch nicht realisiert wurde. Sobald die noch freien Areale bebaut sind, wird sich vermutlich eine bessere Auslastung einstellen. Die Auslastung durch die Besucher der Stadthalle ist von der Belegung der Stadthalle abhängig.

Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind aufgrund des mit der TroiKomm GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht ersichtlich.

Voraussichtliche Entwicklung

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2017 wurde ein Ergebnis vor Verlustübernahme von TEUR -698 vermittelt. In diesem Ansatz wurde berücksichtigt, dass das Parkhaus „Stadthalle“ erstmals ein volles Jahr in Betrieb ist.

Die Stadt Troisdorf wird ihre Stellplatzverpflichtung für den Betrieb der Stadthalle von 210 Stellplätzen im Jahr 2017 mit der 3. Teilzahlung vollständig ablösen. Im Zuge einer Bebauung des Umfeldes werden weitere Ablösungsvereinbarungen verhandelt.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme im Bereich des Bahnhofes Troisdorf werden Verhandlungen über eine langfristige Anmietung von 120 Stellplätzen im Parkhaus „am Bahnhof“ geführt. Die Anmietung soll im Laufe des Jahres 2018 aufgenommen werden. Zudem wird eine Stellplatzablöse vertraglich vereinbart.

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	19,6%	20,1%	29,0%	-9,4%	
Fremdkapitalquote	80,4%	79,9%	71,0%	9,4%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Angestellte	7,5	6,75	6	0,75	11,11

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, zum 31. Dezember 2016 einbezogen.

Muttergesellschaft der öPA Verkehrsgesellschaft mbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf. Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

Am 19. August 1997 wurde zwischen der Gesellschaft und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Laufzeit war ursprünglich bis zum 31. Dezember 2010. Der Vertrag verlängert sich jedoch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn dieser nicht mit einmonatiger Frist gekündigt wird. Die Gesellschafterversammlung der TroiKomm GmbH vom 13. März 2014 hat eine Änderung des Ergebnisabführungsvertrags beschlossen. In der Sitzung vom 25. März 2014 hat die Gesellschafterversammlung der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf, der Änderung des Ergebnisabführungsvertrags zugestimmt. Diese Änderung wurde am 10. Mai 2014 im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Die Gesellschaft hat Rahmendienstleistungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Recht, Buchhaltung, Abrechnung, Dienstfahrzeuge, Einkauf, Geschäftsführung, Organisation, Personal, IT und Störungsaufnahme) und der TroiKomm GmbH (Controlling, Revision und Marketing/PR) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2021 abgeschlossen.

Ferner wurde mit der TroiKomm GmbH ein Kreditrahmenvertrag am 1. Juli 2006 geschlossen.

e. AGGUA Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Troisdorf einschließlich deren Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der AGGUA GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung und Vorhaltung von sportlichen Einrichtungen zu sichern.

Der öffentliche Zweck der AGGUA GmbH besteht darin, den Troisdorfer Bürgerinnen und Bürgern Einrichtungen zur Ausübung von sportlichen Aktivitäten anzubieten. Durch den Betrieb insbesondere des Hallen- und Freibades erfüllt die AGGUA GmbH die öffentliche Zwecksetzung.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an die Gesellschafterversammlung weiterzuleiten.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 20. April 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

e. AGGUA Troisdorf GmbH

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4364 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

AGGUA Troisdorf, Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Jürgen Knebel, Troisdorf,

bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

Herr Knebel ist bis zum 31. März 2017 Geschäftsführer. In der Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2016 ist Herr Martin Roth zum 1. Januar 2017 als neuer Geschäftsführer bestellt worden (Eintragung im Handelsregister am 30.05.2017).

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		26	100
Summe	26	26	100

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	5	1	3	4	302,9
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	6.481	7.080	7.680	-599	-8,5
2. Technische Anlagen	225	216	250	9	4,3
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.696	1.992	2.227	-296	-14,8
4. Anlagen im Bau	0	38	16	-38	-100,0
Summe Sachanlagen	8.403	9.326	10.174	-923	-9,9
III. Finanzanlagen					
Sonstige Ausleihungen	0	0	275	0	0,0
Summe Anlagevermögen	8.408	9.328	10.452	-920	-9,9
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Waren	20	17	16	3	19,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36	8	11	28	338,2
2. Forderungen gegen verb. UN	28	0	0	0	0,0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.162	2.472	2.564	-310	-12,5
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4	2	118	2	133,4
Summe Forderungen	2.230	2.482	2.693	-252	-10,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	125	124	138	1	0,9
Summe Umlaufvermögen	2.375	2.623	2.846	-248	-9,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8	11	7	-3	-29,5
Summe Aktiva	10.791	11.961	13.306	-1.171	-9,8

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.316	1.316	1.316	0	0,0
III. Verlustvortrag	-15	-15	-15	0	0,0
IV. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0,0
Summe Eigenkapital	1.327	1.327	1.327	0	0,0
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	73	77	74	-3	-4,1
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.735	10.127	8.733	-3.392	-33,5
2. Erhaltene Anzahlungen	235	223	206	13	5,6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99	71	132	28	38,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	96	108	98	-11	-10,5
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.163	0	2.708	2.163	0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	62	29	28	33	111,9
Summe Verbindlichkeiten	9.390	10.558	11.905	-1.167	-11,1
Summe Passiva	10.791	11.961	13.306	-1.171	-9,8

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	2.856	2.579	2.504	276	10,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	212	229	-212	-100,0
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	347	354	447	-8	-2,2
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.848	1.894	1.820	-46	-2,4
Summe Materialeinsatz	2.194	2.248	2.267	-54	-2,4
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	874	917	961	-42	-4,6
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	242	257	261	-15	-5,9
Summe Personalaufwand	1.116	1.173	1.222	-58	-4,9
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	954	966	966	-13	-1,3
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	451	561	460	-111	-19,7
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	24	14	-24	-100,0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	16	4	-16	-100,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	278	317	352	-40	-12,5
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.136	-2.435	-2.516	299	-12,3
11. Sonstige Steuern	44	44	42	0	-0,2
12. Erträge aus Verlustübernahme	2.180	2.479	2.558	-299	-12,1
13. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0,0

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Auch wenn die Bäderbranche in Deutschland weiterhin vor großen Herausforderungen steht und oft hoher Sanierungsstau, teurer Modernisierungsbedarf sowie weiter steigende Betriebskosten insbesondere bei in die Jahre gekommenen Anlagen angesichts leerer kommunaler Haushaltskassen in vielen Städten und Gemeinden zu Bäderschließungen führen, hat die AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (nachfolgend: AGGUA TROISDORF) immer Wert darauf gelegt, andere Signale zu setzen und die gesamte Anlage mit den Augen des Gastes zu betrachten. Dies ist von großer Bedeutung für das Unternehmen. Die Wünsche der Gäste und mögliche Schwachstellen zu erkennen, gestaltet die eigene Dienstleistung erst zufriedenstellend.

Die AGGUA TROISDORF überzeugt nun auch im 17. Betriebsjahr mit ihrem erfolgreichen Freizeitkonzept und den darin besonderen Komponenten wie Wohlfühl-Ambiente, Sauberkeit und guter Service. Die gezielten Investitionen in das Bad- und Saunaangebot im Berichtsjahr bestätigen die guten Umsätze des Berichtsjahres. Die Attraktivität des AGGUA TROISDORF wird nach wie vor von den vielen Besucherrückmeldungen besonders hervorgehoben.

Regelmäßig, seit Eröffnung des Freizeitbades AGGUA TROISDORF im Jahr 1999, werden Schließungszeiten geplant und dabei umfangreiche Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Es wird ebenfalls in attraktivitäts- und umsatzsteigernde Maßnahmen investiert. Eine stetige bedarfs- und marktgerechte Weiterentwicklung der sport- und freizeitgerechten Anlage gewährleistet langfristig die gute Marktpositionierung mit reger Kundennachfrage. Die nahezu stetig steigenden Besucherzahlen in den vergangenen Jahren bestätigen das Konzept.

Unternehmenssituation

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte das AGGUA TROISDORF ein Ergebnis vor Verlustübernahme von TEUR -2.180 (Vorjahr TEUR -2.479). Ursache für den Verlust sind weiterhin die nicht am Markt durchsetzbaren kostendeckenden Badtarife. Die Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von

e. AGGUA Troisdorf GmbH

TEUR 299 ist im Wesentlichen bedingt durch geringere Aufwendungen für Reinigung und eine geringere Inanspruchnahme von Beratungsleistungen. Die Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Planansatz (TEUR -2.396) um TEUR 216 konnte im Wesentlichen aufgrund von geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 246) erzielt werden. Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der gesamte Verlust von der Gesellschafterin TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf übernommen.

Im Berichtsjahr konnte das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.856 erzielen. Im Vergleich zum Vorjahresumsatz ist das eine Steigerung um TEUR 66, die insbesondere mit den weiter guten Besucherzahlen und den zum 01.07.2015 und 01.07.2016 erfolgten Preisanpassungen in ausgewählten Tarifen des Hallen-Freizeitbades zu begründen ist.

Besucherstatistik

	Ist 2016	Ist 2015	Abwei- chung
Hallenbad ohne Vereine / Schulen	319.636	317.859	1.777
Schulen	32.128	34.759	-2.631
Vereine	52.445	55.077	-2.632
Sauna	36.351	41.013	-4.662
Freibad	34.792	41.509	-6.717
Gesamt	475.352	490.217	-14.865

Im Jahr 2016 nutzten insgesamt 475.352 Gäste das vielseitige Bade- und Saunaangebot im Freizeit- und Erlebnisbad. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dieses einen Rückgang von etwa 15.000 Besuchern, der im Wesentlichen aus den Bereichen Freibad und Sauna resultiert.

e. AGGUA Troisdorf GmbH

Das langfristig gebundene Vermögen von TEUR 8.408 ist mit TEUR 7.105 durch Eigenkapital sowie durch mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital gedeckt. Der Anlagendeckungsgrad II ist von 85,9 % im Vorjahr auf 84,5 % leicht gesunken, die Anlagenquote hat sich von 78,0 % im Vorjahr auf 77,9 % nur geringfügig verringert. Im Geschäftsjahr 2016 wurden TEUR 34 investiert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der TroiKomm GmbH und durch eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risikobericht

Nicht zuletzt seit dem Bau und der Inbetriebnahme der Erlebnisrutsche „Black Hole“ mit Licht- und Soundeffekten und des Pfahlbau-Saunadorfes hat sich in den vergangenen Jahren der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des AGGUA TROISDORF stetig gesteigert. Diesen positiven Trend sieht das Unternehmen auch im Jahr 2017 als eine der wesentlichen Chancen. Insbesondere im Freibad ist der Besucherzuspruch jedoch nach wie vor wesentlich von der Wetterlage abhängig.

Die Untere Wasserbehörde hat im Dezember 2008 die Betriebsgenehmigung für das Einleiten des Filterspülwassers in die Agger bis zum Jahr 2018 erteilt. Im Jahr 2011 wurde hier eine begleitende fischereibiologische Untersuchung durchgeführt, um festzustellen, ob und inwieweit sich die Einleitung auf den Fischbestand bzw. das Laichverhalten auswirkt. Die Untersuchung ergab, dass durch die Einleitung keine negativen Auswirkungen zu befürchten sind. Damit ist auch für die nächsten Jahre die Genehmigung der Einleitung des Spülwassers in die Agger gewährleistet.

Der letzte große Umbau des Aggerfreibades des AGGUA TROISDORF erfolgte in den Jahren 1973/74. Eine gutachterliche Untersuchung zur Bewertung des Zustandes der baulichen und technischen Anlagen sowie zur Feststellung von Mängeln und Defiziten erfolgte im Jahr 2012. Dabei blieben die reinen Beton-Tragkonstruktionen vom Technikgebäude sowie der Becken ohne gravierende Beanstandungen. Alle anderen Bereiche weisen z. T. gravierende Schäden auf und können nur noch als komplett abgängig und – sofern ein dauerhafter Fortbetrieb des Freibades angestrebt werden sollte – als dringend

e. AGGUA Troisdorf GmbH

erneuerungsbedürftig bezeichnet werden, was erhebliche Investitionskosten bedeuten würde.

Unter Beteiligung des Fachplaners sowie der Fachberaterin wurden ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept zum Freibad erstellt. Eine Bestandsaufnahme zum Sanierungsbedarf des Aggua sowie Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung der gesamten Anlage wurden ebenfalls erfasst. Voraussichtlich Ende des Jahres 2017 werden Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung über eine mögliche Umsetzung der Konzepte entscheiden.

Es werden gegenwärtig keine bestandsgefährdenden bzw. sonstige, nicht bereits erwähnte Risiken gesehen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen könnten.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2017 ist ein Ergebnis vor Verlustübernahme von TEUR -2.289 geplant. Dabei ist die Annahme berücksichtigt, dass insbesondere die Besucherzahlen im Hallen-Freizeitbereich angesichts des guten Ergebnisses des Jahres 2016 und trotz der starken Konkurrenz (Neueröffnung einer großen Thermen- und Badewelt) bei ca. 321.000 liegen können. Ursache für die Verluste sind weiterhin am Markt nicht durchsetzbare kostendeckende Tarife sowie die hohen Betriebskosten.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015
				in %
Eigenkapitalquote	12,3%	11,1%	10,0%	1,2%
Fremdkapitalquote	87,7%	88,9%	90,0%	-1,2%
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ	
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ	

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	9,0	9,0	9,0	0,00	0,00
Teilzeit	14,25	14,0	13,0	0,25	1,79
Auszubildene	2,0	2,0	2,0	0,00	0,00
Summe	25,25	25,0	24,0	0,3	1,8

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der AGGUA GmbH und der TroiKomm GmbH ist ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Ferner bestehen zwischen den Unternehmen ein Kreditrahmenvertrag und ein Rahmendienstleistungsvertrag für Dienstleistungen im Bereich des Controllings. Ein weiterer Rahmendienstleistungsvertrag ist mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags sind Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung, Organisation, Personal und Einkauf. Das Schulschwimmen für das die Stadt Troisdorf ein Entgelt entrichtet, findet im Freizeitbad AGGUA GmbH statt.

f. TroPark GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen aller Art, der Erwerb, das Halten, Vermieten und Verpachten und die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, die Grundstücksentwicklung mit allen dazu gehörenden Maßnahmen sowie die Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, ebenso sämtliche hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, ferner das Erbringen von Infrastrukturdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der TroPark GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Entwicklung des Stadtgebietes durch die Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden zu sichern.

Neben dem Flächenmanagement und der Akquise sowie der Betreuung von Investoren im Bereich des Industrieparks Troisdorf zählt auch die Revitalisierung der Potenzialflächen zu einer wichtigen Aufgabe. Die bereits getätigten Investitionen in den mehr als 30 ha großen Industriepark haben sich positiv ausgewirkt. Der Industriepark bietet umfangreiche Expansionsflächen für standortansässige Firmen sowie Raum für Neuansiedlungen. Darüber hinaus vermarktet die TroPark Wohnflächen, wodurch die öffentliche Zwecksetzung erfüllt wird.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer mitsamt dem Prüfungsbericht unverzüglich der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

f. TroPark GmbH

Die Geschäftsführung ist in Übereinstimmung mit § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW verpflichtet, in dem Lagebericht oder im Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Die Geschäftsführung ist darüber hinaus in Übereinstimmung mit § 108 Abs. 2 Nr. 1 c) GO NRW verpflichtet, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten ortsüblich bekannt zu machen, gleichzeitig den Jahresabschluss und den Lagebericht auszulegen und in der Bekanntmachung auf die Auslegung hinzuweisen.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 26. Mai 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8814 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroPark GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Unkel, und

Herr Peter Klein, Troisdorf,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

f. TroPark GmbH

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		25	100
Summe	25	25	100

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0	0	1	0	0,0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	1.191	1.249	1.194	-59	-4,7
2. Andere Anlagen	85	108	123	-23	-21,0
3. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0,0
Summe Sachanlagen	1.276	1.357	1.317	-81	-6,0
Summe Anlagevermögen	1.276	1.357	1.317	-81	-6,0
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse	0	84	0	-84	-100,0
2. Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	11.154	16.854	17.126	-5.701	-33,8
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	0	329	3	300,0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	23	54	0	54,0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.857	2.740	0	1.117	40,8
4. Sonstige Vermögensgegenstände	62	57	84	5	9,2
Summe Forderungen	3.945	2.820	467	1.125	39,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3	4	3	-1	-15,4
Summe Umlaufvermögen	15.102	19.762	17.596	-4.660	-23,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	14	0	0,0
Summe Aktiva	16.378	21.119	18.928	-4.742	-22,5

f. TroPark GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0,0
2. Kapitalrücklage	2.716	2.716	2.716	0	0,0
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	6.832	6.371	5.242	461	7,2
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	745	0	-745	-100,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581	398	227	183	46,2
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	10	0	-9	-91,9
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.209	10.842	10.700	-4.633	-42,7
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10	10	15	-1	-5,0
Summe Verbindlichkeiten	6.800	12.004	10.942	-5.204	-43,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	3	1	50,8
Summe Passiva	16.378	21.119	18.928	-4.742	-22,5

f. TroPark GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	2.501	795	8.149	1.706	214,5
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	-84	84	0	-169	-200,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	146	51	2.243	95	186,4
4. Materialaufwand AK der veräußerten Grundstücke	3.726	0	0	3.726	100,0
5. Materialeinsatz Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.224	2.098	7.068	-875	-41,7
Summe Materialeinsatz	4.950	2.098	7.068	2.852	135,9
6. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	81	109	87	-27	-25,1
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	16	22	19	-7	-29,1
Summe Personalaufwand	97	131	106	-34	-25,8
7. Abschreibungen					
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35	37	31	-1	-3,8
b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	268	438	-268	-100,0
Summe Abschreibungen	35	305	469	-269	-88,4
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	886	677	858	209	30,8
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0	3	100,0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	355	356	385	-1	-0,4
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.758	-2.637	1.506	-1.121	42,5
12. Sonstige Steuern	46	56	56	-10	-18,0
13. Erträge aus Verlustübernahme	3.804	2.693	0	1.111	41,2
14. Aufwand aus Gewinnabführung	0	0	1.450	0	0,0
15. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0,0

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Allgemeine Rahmenbedingungen

In Deutschland geben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin Grund zum Optimismus. Die Prognosen zur Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts liegen zwischen 1,4 % (Bundesregierung) und 1,7 % (OECD). Bei aller Zuversicht weisen aber die Bundesregierung und die Institutionen auf zahlreiche politische und wirtschaftliche Risiken hin. Insbesondere der wirtschaftspolitische Kurs der neuen US Regierung verunsichert die Unternehmen und Märkte. Auch die Folgen des Brexits sind noch nicht absehbar und können jederzeit zu einer Destabilisierung der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung in Europa führen. Darüber hinaus ist noch nicht absehbar, ob Frankreich und Italien ihre Haushaltsprobleme in den Griff bekommen. Schließlich wird sich die anziehende Inflation auf die Kaufkraft in Deutschland auswirken.

Bislang unberührt zeigt sich die Konjunktur hingegen von den politischen Krisen in der Ukraine und dem Nahen Osten.

Unternehmenssituation

Die TroPark GmbH hat im Geschäftsjahr 2016 einen Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 3.804 erwirtschaftet. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der TroPark GmbH und der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf werden die Ergebnisse von der Holding übernommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis vor Abführung um TEUR 1.111 zurückgegangen. So hat sich das Betriebsergebnis um TEUR 3.941 vermindert, während das neutrale Ergebnis um TEUR 2.827 gesteigert werden konnte. Der Rückgang des Betriebsergebnisses resultiert hauptsächlich aus geringeren Deckungsbeiträgen aus Grundstücksverkäufen. Zwar wurden deutlich höhere Umsatzerlöse erzielt, allerdings sind die Aufwendungen aus den Grundstücksverkäufen überproportional angestiegen.

f. TroPark GmbH

Im Geschäftsjahr 2016 konnten Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.501 erzielt werden (Vj. TEUR 843). Die Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Erlöse aus Grundstücksverkäufen: TEUR 1.887 (Vj. TEUR 568)

Sonstige Erlöse: TEU 467 (Vj. TEUR 53)

Erlöse aus Miet- und Pachtverträgen: TEUR 147 (Vj. TEUR 222)

Die Grundstücksverkäufe berücksichtigen im Wesentlichen den Verkauf im Bereich der Potenzialfläche und der Mülheimer Straße.

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 4.950 beinhaltet die Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen sowie für das Vermietungsgeschäft. Aufgrund der Vermarktung von Grundstücksflächen im IndustrieStadtpark Troisdorf liegen die Materialaufwendungen deutlich über dem Vorjahr.

Die Verbesserung des neutralen Ergebnisses basiert im Wesentlichen auf Effekten, die aus der Verminderung der Gesamtkosten für die Erschließung sämtlicher Grundstücke (Kosten für die Totalperiode) resultieren.

Die Verminderung des Ergebnisses des Jahres 2016 vor Abführung um TEUR 2.489, verglichen mit dem Planergebnis, resultiert ebenfalls aus geringeren Deckungsbeiträgen aus Grundstücksverkäufen.

Das langfristig gebundene Vermögen von TEUR 1.276 ist mit TEUR 2.741 durch Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote in Höhe von 16,7 % (Vj. 13,0 %) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risikobericht und voraussichtliche Entwicklung

Insbesondere in den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa und in den USA, die die wirtschaftliche Situation in Deutschland beeinflussen können, sieht die Geschäftsführung ein Risiko, da diese Entwicklungen zu einer Zurückhaltung bei den Investitionen in der Wirtschaft führen können, wodurch die Nachfrage nach Grundstücken negativ beeinflusst

f. TroPark GmbH

wird. Aktuell ist jedoch eine hohe Investitionsbereitschaft bei den Unternehmen und Verbrauchern wahrnehmbar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von zahlreichen Grundstücksverkäufen im Industriepark. Die Angebotsverknappung bei den Gewerbeflächen in Troisdorf hat zu einer deutlichen Belebung der Nachfrage bei der TroPark GmbH geführt. Aufgrund der hohen Herstellungskosten für die Grundstücke wird das Ergebnis der TroPark GmbH von diesen Verkäufen aber nicht maßgeblich positiv beeinflusst. Somit hängt die wirtschaftliche Situation der TroPark GmbH weiterhin von der Ausweisung weiterer Wohnbauflächen ab. Der Flächennutzungsplan wurde mittlerweile festgesetzt und im Bereich Friedrich-Wilhelms-Hütte wurde das Bebauungsplanverfahren, mit dessen Abschluss im Dezember 2017 zu rechnen ist, angestoßen. Die bebaubare Fläche bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück, da die Bezirksregierung auf den bestehenden Restriktionen des Regionalplans besteht. Eine Ausweitung der Flächen muss daher bei der Neuaufstellung des Regionalplans bewirkt werden.

Auf der Grundlage des Altlastenkatasters und umfangreicher Fachgutachten ist die Altlastensituation im Industriestadtspark dokumentiert. Die damit verbundenen Sanierungsaufwendungen sind zu großen Teilen im Wirtschaftsplan erfasst. Gleichwohl besteht das Risiko bei Abbruch- und Baureifmachungsmaßnahmen auf bisher unbekannte Kontaminationen zu stoßen.

Ebenso würde die Nichtausweisung von Wohnbauflächen auf den TroPark Grundstücken in Sieglar schwerwiegende, negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die TroPark haben.

Schließlich würde eine negative Entscheidung der Behörden in Bezug auf die Erweiterung des GI- Gebietes im Bereich des Baufeldes 3 erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die TroPark haben, da den hohen Aufwendungen für die Sanierung der Fläche keine Erlöse gegenüberstehen würden.

Die Chancen der TroPark ergeben sich aus der Vermarktung von Wohnbauflächen und dem Beginn der Vermarktung der Flächen an der Kronenstraße. Ein erstes hochwertiges Bürogebäude wird dort noch in diesem Jahr gebaut. Davon erhofft sich die TroPark GmbH eine Signalwirkung für andere Investoren, die sich in diesem Bereich ansiedeln könnten.

f. TroPark GmbH

Die TroPark GmbH begegnet Risiken mit einem Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert.

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans erwartet die TroPark GmbH für die kommenden Geschäftsjahre positive Jahresergebnisse. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass in den anstehenden Bebauungsplänen ein erheblicher Teil der Wohnbauflächen vermarktet werden kann. So wurde für das Jahr 2017 ein Ergebnis vor Abführung von TEUR 588 geplant. Für das Geschäftsjahr 2018 ist von einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses auszugehen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	16,7%	13,0%	14,5%	3,8%	
Fremdkapitalquote	83,3%	87,0%	85,5%	-3,8%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	15,0%		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	8,0%		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	1,0	2,0	2,0	-1,0	-50,0
Teilzeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

f. TroPark GmbH

7. Zusammensetzung der Organe

Beirat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Wiesner	Helmut	Rentner
Mitglied	Nick	Heinz-Albert	
Mitglied	Herrmann	Friedhelm	
Mitglied	Catrin	Manfred	
Mitglied	Göllner	Uwe	
Mitglied	Weller	Jürgen	
Mitglied	Geske	Edith	
Mitglied	Schlesiger	Sven	

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

f. TroPark GmbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf und der TroPark GmbH ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden.

Ferner bestehen ein Kreditrahmenvertrag sowie ein Darlehensvertrag mit der TroiKomm GmbH.

Rahmendienstleistungsverträge sind von der TroPark GmbH wie folgt geschlossen worden:

- Bereich Controlling mit der TroiKomm GmbH
- Bereiche Buchhaltung, Organisation, Personal, Einkauf mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH
- Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement mit der Industriepark Troisdorf GmbH

Weiterhin erbringt die TroPark Leistungen im Bereich allgemeiner Verwaltung und Verwaltung von Liegenschaften für die öPA Verkehrsgesellschaft mbH.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

g. Industriepark Troisdorf GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Infrastrukturdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Energieberatung, sowie Messdienstleistungen und Facilitymanagement.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft kann diese Tätigkeiten selbst ausführen oder durch Unternehmen ausführen lassen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie kann auch andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in Unternehmen ausgliedern, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie ist berechtigt, Unternehmensverträge abzuschließen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Industriepark Troisdorf GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Aufgabe der Industriepark Troisdorf GmbH ist es, dem Umweltschutz durch die Erbringung von Infrastrukturdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Energieberatung, sowie Messdienstleistungen zu dienen. Dabei sind die Messbox „TroInform“ und das Webportal „TroInform-Web“ als wesentliche Bausteine des wirtschaftlichen Engagements hervorzuheben. Weitere Dienstleistungen vor dem Hintergrund des Gesetzes „Digitalisierung der Energiewende“ werden angestrebt. Damit wurde die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Industriepark Troisdorf GmbH sind durch die Geschäftsführer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 15 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags aufzustellen.

Jahresabschluss und Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Absatz 1 und 2 HGrG die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 24. Mai 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5604 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Industriepark Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Dr. André Baade, Siegburg,

und

Herr Markus Oliver Bissel, Bonn,

(bis zum 30.06.2016; Löschung im Handelsregister am 29.07.2016)

bestellt.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

Seit dem 01.07.2016 ist Herr Dr. Baade alleiniger Geschäftsführer.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stamm- kapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		512	100
Summe	512	512	100

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	8	27	42	-19	-70,0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	20	25	30	-5	-20,3
Summe immat. Vermögensg.	28	52	72	-24	-46,1
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	187	187	228	0	0,0
2. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2	2	0	0	0,0
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	34	38	42	-4	-10,6
4. Verteilungsanlagen	395	408	415	-13	-3,2
5. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	25	35	-18	-68,8
6. Gleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	25	40	-25	-100,0
Summe Sachanlagen	626	686	761	-60	-8,7
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2	2	2	0	0,0
Summe Finanzanlagen	2	2	2	0	0,0
Summe Anlagevermögen	656	740	834	-84	-11,3
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Waren	49	58	74	-9	-15,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62	40	40	22	55,6
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47	167	1	-119	-71,6
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.582	3.624	3.595	-42	-1,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0	12	25	-12	-97,8
Summe Forderungen	3.692	3.843	3.660	-151	-3,9
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3	14	4	-11	-75,6
Summe Umlaufvermögen	3.744	3.915	3.738	-171	-4,4
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Summe Aktiva	4.400	4.655	4.573	-255	-5,5

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	512	512	512	0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.183	1.183	1.183	0	0,0
III. Gewinnvortrag	50	50	50	0	0,0
Summe Eigenkapital	1.745	1.745	1.745	0	0,0
B. Empfangene Ertragszuschüsse	18	28	35	-10	-35,3
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.268	1.344	1.196	-76	-5,7
2. Sonstige Rückstellungen	1.319	1.483	1.467	-163	-11,0
Summe Rückstellungen	2.587	2.827	2.663	-239	-8,5
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	3	68	-1	-48,8
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2	0	3	2	100,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0	0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	47	53	59	-6	-11,5
Summe Verbindlichkeiten	50	55	130	-6	-10,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Summe Passiva	4.400	4.655	4.573	-255	-5,5

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	1.182	743	676	440	59,2
davon Strom- und Energiesteuer auf Erdgas	0	0	0	0	0,0
Summe Umsatzerlöse	1.182	743	676	440	59,2
2. Sonstige betriebliche Erträge	83	545	5.802	-462	-84,8
3. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46	42	29	4	9,6
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	326	160	117	167	104,3
Summe Materialeinsatz	372	202	146	171	84,5
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	583	538	485	45	8,4
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	106	182	160	-76	-42,0
Summe Personalaufwand	689	720	646	-31	-4,4
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	60	61	204	-1	-1,7
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	347	419	1.567	-72	-17,1
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	-2,9
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	5	0	-100,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	144	151	-110	-76,2
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-238	-259	3.769	21	-8,2
11. sonstige Steuern	7	7	15	0	-4,9
12. Erträge aus Verlustübernahme	244	266			
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0	0	3.754	0	0,0
14. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0,0

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Geschäftsverlauf und Lage

Der Geschäftsverlauf der Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) war in den vergangenen Jahren geprägt von vielen Umstrukturierungen innerhalb des TroiKomm-Konzerns. Das Geschäftsjahr 2016 hingegen zeichnet sich durch eine Konsolidierung der verbleibenden Geschäfte und der Vorbereitung auf die Erschließung neuer Geschäftsfelder aus.

Die IPTro konzentriert sich heute als 100%ige Tochter der städtischen TroiKomm GmbH auf die Bereiche Energiedienstleistungen und Umweltschutz für Gewerbekunden und kommunale Unternehmen.

Unternehmenssituation

Der Jahresfehlbetrag 2016 vor Verlustübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von TEUR 244 liegt um TEUR 22 unter dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Vorjahres in Höhe von TEUR 266.

Die Abweichung ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 224 zurückzuführen, die sich hauptsächlich in den Kostenarten Personal- und Zinsaufwendungen widerspiegeln. Der Rückgang ist größtenteils durch eine gesetzliche Änderung begründet. So ist der Rechnungszins für Pensionsrückstellungen ab dem Geschäftsjahr 2016 als Durchschnittszins der letzten 10 Jahre zu ermitteln. Vorher wurde der Durchschnittzinssatz auf der Basis von 7 Jahren errechnet.

Des Weiteren konnte im Jahr 2016 die Rohmarge im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden. So sind die Umsatzerlöse aufgrund des Ausbaus der Bereiche Energieberatung und Energiemonitoring um TEUR 144 gestiegenen, während sich dagegen die Materialaufwendungen nur um TEUR 50 erhöht haben.

Gegenläufig hat sich das neutrale Ergebnis um T€ 195 vermindert. Die Ursache hierfür sind hauptsächlich geringere sonstige betriebliche Erträge sowie gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

Das langfristig gebundene Vermögen von TEUR 656 ist mit TEUR 1.745 durch Eigenkapital gedeckt. Die Deckung des Anlagevermögens durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital ist von 397,6 % im Vorjahr auf 448,4 % gestiegen, die Anlagenquote ist von 15,9 % im Vorjahr auf 15,3 % gesunken. Im Geschäftsjahr 2016 wurden TEUR 6 investiert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risikobericht und künftige Entwicklung

Detaillierte Prozessanalysen und -optimierungen sorgen für eine vorausschauende Risikobetrachtung. Der Umgang mit diesen Risiken erfolgt in einem zentralen Risiko-Management System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der Risiken erfolgt. Weiterhin bedient sich die IPTro der Revision der TroiKomm.

Seit dem Geschäftsjahr 2015 ist die IPTro in den Geschäftsfeldern Energiedienstleistungen, Umweltschutz, Abfallentsorgung, Telekommunikation sowie Facility-Management für die Unternehmen des TroiKomm-Konzerns und für externe Unternehmen tätig. In diesem Bereich gibt es allgemeine unternehmerische Risiken wie das Kundenwechselrisiko aufgrund des Wettbewerbs. Diesem Risiko wird durch langfristige Verträge begegnet.

Zukünftige Chancen sieht die Gesellschaft bei der Erstellung von Energiekonzepten und bei der Unterstützung von Unternehmen bei deren Energieausschreibungen. Außerdem hat sich die IPTro als wettbewerblicher Messstellenbetreiber bundesweit angemeldet, um im Rahmen des Gesetzes „Digitalisierung der Energiewende“ über die Installation von Smart Meter zusätzliche Deckungsbeiträge zu erzielen.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

Prognosebericht

Für das Wirtschaftsjahr 2017 ist ein Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 334 geplant. Dabei ist die Annahme berücksichtigt, dass die Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen auf ein ähnliches Niveau wie im Jahr 2015 ansteigen. Gegenläufig werden insbesondere in den Bereichen Energieberatung und Energiemessung höhere Umsatzerlöse aufgrund von Kundenzuwächsen erwartet.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	39,7%	37,5%	38,2%	2,2%	
Fremdkapitalquote*)	60,1%	62,2%	61,5%	-2,1%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	0,0%	215,1%		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	0,0%	82,1%		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeitbeschäftigte	8	8	7	0	0,0
Teilzeibesetzäftigte	2	2	2	0	0,0
Summe	10	10	9	0	0,0

g. Industriepark Troisdorf GmbH

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Zwischen der Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) und der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ferner besteht zwischen diesen Gesellschaften ein Kreditrahmenvertrag mit dem Ziel der wechselseitigen Bereitstellungen eines zu marktüblichen Konditionen verzinsten Kreditrahmens.

Ferner hat die IPTro Rahmendienstleistungsverträge abgeschlossen. Die IPTro nimmt von der TroiKomm die Dienstleistung des Controllings und der internen Revision und von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Leistungen im Bereich diverser kaufmännischer Leistungen z. B. Personal, Einkauf, Recht, Organisation sowie auch Buchhaltung und IT in Anspruch.

Im Übrigen ist die IPTro Dienstleistungsgeber gegenüber der Stadtwerke Troisdorf GmbH hinsichtlich administrativer Leistungen im Bereich des Facility Managements sowie Buchhaltung und IT und gegenüber der TroPark GmbH administrative Leistungen im Bereich Facility Management und Abfallmanagement.

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Biomasseheizkraftwerks zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme sowie eines Fernwärmenetzes zur Belieferung des Standortes Troisdorf mit Dampf und Heißwasser und die Einspeisung elektrischer Energie in das öffentliche Netz.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hinweis: Die BioEnergie Troisdorf GmbH ist derzeit eine Vorratsgesellschaft ohne Geschäftstätigkeit.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und ggfs. der Lagebericht sind von der Geschäftsführung gemäß den für den RWE-Konzern gültigen Zeitvorgaben entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen und zu unterzeichnen. Sie hat den Jahresabschluss und ggfs. den Lagebericht unverzüglich nach Aufstellung den Gesellschaftern zuzuleiten.

Ist eine Abschlussprüfung vorzunehmen, so wird der Abschlussprüfer von der Gesellschafterversammlung gewählt. Diese kann auch dann eine Abschlussprüfung beschließen, wenn dies nicht gesetzlich zwingend vorgesehen ist.

Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt der Gesellschafterversammlung. Die Feststellung erfolgt innerhalb der ersten sechs Monate nach Beendigung des Geschäftsjahres.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

auf den 15.03.2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 03.12.2008 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 10320 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Bioenergie Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Ralf Zindel, Solingen,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stamm- kapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		200	100
Summe	200	200	100

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Summe Forderungen	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	175,8	178,6	181,5	-2,8	-1,6
Summe Umlaufvermögen	175,8	178,6	181,6	0,0	0,0
Summe Aktiva	175,8	178,6	181,6	0,0	0,0

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0
II. Verlustvortrag	-23,9	-21,1	-18,2	0,0	0,0
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2,7	-2,8	-2,8	0,1	-3,6
Summe Eigenkapital	173,4	176,1	178,9	-2,7	-1,5
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	2,5	0,0	-2,0
C. Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
Summe Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,2	0,0	-2,0
Summe Passiva	175,8	178,6	181,6	-2,8	-1,6

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0	0,0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,7	2,8	2,9	0	-3,5
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,1	0	0,0
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2,7	-2,8	-2,8	0,1	-3,6
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2,7	-2,8	-2,8	0,1	-3,6

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation, Chancen und Risiken, künftige Entwicklung

Die gesetzlichen Vertreter haben gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB aufgrund der gesetzlichen Regelungen für die Kapitalgesellschaft keinen Lagebericht aufgestellt.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	98,6%	98,6%	98,5%	0,0%	
Fremdkapitalquote	1,4%	1,4%	1,5%	0,0%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine	0	0,0

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Mit Vertrag vom 25.10.2010 hat die RWE Innogy Cogen GmbH ihre Anteile von 51% mit Wirkung zum 1. Januar 2010 an die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf veräußert.

Der Jahresfehlbetrag wird in Höhe von € 2.729,55 auf neue Rechnung vorgetragen.

i. meine-Energie eG & Co. KG

i. meine-Energie eG & Co. KG

1. Unternehmensgegenstand

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und die Erbringung und der Einkauf von Dienstleistungen für die an diesem Vertriebssystem teilnehmenden Gesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die den Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte zum Gegenstand hat. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf engagiert sich im Rahmen der Stadtwerke Troisdorf GmbH und weiteren Gesellschaften in der Gestaltung und Vermarktung von Energien. Die Genossenschaft nimmt Einfluss auf den regionalen Energiemarkt durch Aufbau und Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und bewegt sich somit in einem energiepolitischen Umfeld, in das die Stadt Troisdorf eigenes Kapital investiert hat. Zur Sicherung und Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Interessen wird die Beteiligung an der meine-Energie eG & Co. KG gehalten. Den öffentlichen Zweck realisiert die Genossenschaft durch die Beratung ihrer Kunden und Mitglieder im Hinblick auf die Nutzung regenerativer Energiequellen sowie den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Damit soll auch ein Beitrag zum Klimaschutz und zur gerechten Verteilung von Ressourcen erreicht werden.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss der meine-Energie eG & Co. KG wird gem. §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Hiernach gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss 2016 ist durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft

i. meine-Energie eG & Co. KG

worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk datiert vom 28.04.2017 und ist durch die Wirtschaftsprüfer Rudert und Geilenkirchen erteilt worden. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) ist festgestellt worden.

4. Eintragung im Genossenschaftsregister

Die Genossenschaft ist unter der Nummer GnR 175 im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie führt den Namen

meine-Energie eG & Co. KG

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Firma sind zwei Vorstände,

Herr Markus Wienand, Eitorf, und

Herr Alexander Eckner, Burscheid,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	bedungene Einlagen in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		500	24,94
Stadtwerke Troisdorf GmbH		1.500	74,81
Volksbank Emstal eG		5	0,25
Summe	2.005	2.005	100
davon ausstehend:	410		

i. meine-Energie eG & Co. KG

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung 2016 - 2015	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	75	75	75	0	0,0
Summe Anlagevermögen	75	75	75	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28	111	226	-83	-75,1
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1	0	0	0	100,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1	1	3	-1	-44,7
Summe Forderungen	29	112	229	-83	-74,2
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1	2	63	-1	-50,2
Summe Umlaufvermögen	30	114	291	-84	-73,8
Summe Aktiva	105	189	366	-84	-44,6

i. meine-Energie eG & Co. KG

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Festkapital					
1. bedungene Einlagen	2.005	2.005	2.005	0	0,0
2. ausstehende Einlagen	-410	-410	-410	0	0,0
Festkapital	1.595	1.595	1.595	0	0,0
II. Verlustvortrag	-1.557	-1.526	-1.400	-31	2,0
III. Jahresfehlbetrag	-3	-31	-126	28	-90,9
Summe Eigenkapital	35	38	69	-3	-88,9
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	9	10	9	-2	-17,5
Summe Rückstellungen	9	10	9	-2	-17,5
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	2	86	3	169,6
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	56	139	203	-83	-59,7
3. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	
Summe Verbindlichkeiten	61	141	289	-80	-56,6
Summe Passiva	105	189	366	-84	-44,6

i. meine-Energie eG & Co. KG

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	200	976	1.056	-776	-79,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	3	13	-3	-100,0
3. Materialaufwand					
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	775	811	-775	-100,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	157	161	222	-4	-2,4
Summe Materialaufwand	157	936	1.032	-779	-83,3
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	46	73	163	-28	-37,8
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-100,0
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3	-31	-126	28	-90,9
7. Jahresüberschuss-fehlbetrag	-3	-31	-126	28	-90,9

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten der Gesellschaft besteht in der Betreuung der meine-Energie eG vor Ort. Zu den Dienstleistungen, die die Gesellschaft für die meine-Energie eG vor Ort erbringt, gehören die Kundenabwicklung, die Vergabe von Lizenzen für einen einheitlichen Markenauftritt sowie die kaufmännische Verwaltung. Die Belieferung mit Energie ist zum 01.01.2016 weggefallen, da mit der Umsetzung der Verordnung über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarkts (REMIT: *Regulation on wholesale Energy Market Integrity and Transparency*) erhebliche Kosten auf die meine-Energie eG & Co KG zugekommen wären. Der Wegfall der Energiebelieferung ist aber ergebnisneutral, da die Energiebeschaffungskosten in den Vorjahren in gleicher Höhe an die meine Energie eG vor Ort weiterberechnet worden sind.

Da das Geschäftsmodell der meine Energie eG & Co.KG ausschließlich auf die meine Energie eG vor Ort ausgerichtet wurde, ist die Geschäftsentwicklung abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der meine Energie eG vor Ort. Diese bewegt sich weiterhin in einem Marktumfeld mit hohem Wettbewerbsdruck. Um sich von der Vielzahl der Energielieferanten abzusetzen, basiert deren Geschäftsmodell auf einem genossenschaftlich aufgestellten Vertriebskanal, der

i. meine-Energie eG & Co. KG

über Volks- und Raiffeisenbanken erfolgt. Demnach wird die Geschäftsentwicklung zum einen stark beeinflusst von der Akquirierung weiterer Banken und zum anderen von den Vermarktungsaktivitäten der bereits bei der meine-Energie eG vor Ort angeschlossenen Volks- und Raiffeisenbanken.

Gegenüber dem Vorjahr konnte das bestehende Vertriebsnetz von 20 Banken nicht weiter ausgebaut werden.

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung NRW wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrags; dieser entspricht der in § 107a der Gemeindeordnung NRW kodifizierten Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr dem im Gesellschaftsvertrag definierten Zweck.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die meine-Energie eG & Co. KG einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3 TEUR. Damit konnte der Jahresfehlbetrag das dritte Jahr in Folge reduziert werden. So beträgt die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr 28 TEUR. Ausschlaggebend hierfür sind die geringeren Vergütungsleistungen (20 TEUR), die an die meine-Energie eG entrichtet worden sind. Darüber hinaus sind die Aufwendungen für vertriebliche Leistungen um 4 TEUR zurückgegangen.

Die Gesellschaft erzielte insgesamt Umsatzerlöse von 200 TEUR (Vorjahr 976 TEUR). Bereinigt um die im Jahr 2016 weggefallenen Umsätze aus Energieverkäufen beliefen sich die Umsätze im Vorjahr ebenfalls auf 200 TEUR.

Die Umsätze im Berichtsjahr setzen sich aus den erbrachten Dienstleistungen für Vertrieb, Kundenabwicklung und Verwaltung in Höhe von 143 TEUR (Vorjahr 144 TEUR) sowie den Lizenzerlösen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr 56 TEUR) zusammen.

Der Materialaufwand beläuft sich im Berichtsjahr auf 157 TEUR (Vorjahr 936 TEUR). Ohne die Energiebeschaffungskosten beliefen sich die Materialaufwendungen im Jahr 2015 auf 161 TEUR.

Der Aufwand für die eingekauften Dienstleistungen, die die meine-Energie eG & Co. KG für die Erbringung der Geschäftsbesorgung für die meine-Energie eG vor Ort benötigt, wurde mit 147 TEUR verauslagt (Vorjahr 151 TEUR). Da im Gegensatz zum Jahr 2015 im Berichtsjahr keine neuen Banken akquiriert werden

i. meine-Energie eG & Co. KG

konnten, sind die vertrieblichen Dienstleistungen um ca. 4 TEUR zurückgegangen. Der Aufwand für Lizenzen beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 9 TEUR.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2016 Kosten in Höhe von 46 TEUR (Vorjahr 73 TEUR) ausgewiesen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den im Berichtsjahr geringeren Vergütungsaufwand (20 TEUR) für die meine-Energie eG vor Ort zurückzuführen. Darüber hinaus sind im Jahr 2016 geringere Beratungskosten angefallen.

Die Aktiva der Bilanz beinhalten im Wesentlichen Genossenschaftsanteile TEUR 75 (Vorjahr TEUR 75) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 29 (Vorjahr TEUR 112). Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter beruht auf dem Wegfall des Energieverkaufs sowie des Energieeinkaufs.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich über Eigenkapital von TEUR 35 (Vorjahr TEUR 38) sowie über den konzerninternen Cash-Pool.

Die Eigenkapitalquote liegt demnach bei 33,5 % (i. Vj. 20,0 %). Von der bedungenen Einlage (TEUR 2.005) stehen TEUR 410 noch aus. Die Festeinlage der Gesellschaft beläuft sich wie im Vorjahr auf 1.595 TEUR.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Zukünftige Chancen und Risiken der meine-Energie eG & Co. KG sind eng verbunden mit der Akquise neuer Vertriebspartner und dem Abschluss von Energieverträgen in der meine-Energie eG vor Ort, die dann zu Lizenzeinnahmen in der meine-Energie eG & Co. KG führen. Darüber hinaus ist die Entwicklung der Gesellschaft stark beeinflusst von der Ergebnisentwicklung der meine-Energie eG vor Ort, da deren Anlaufverluste von der meine-Energie eG & Co. KG ausgeglichen werden müssen. Im Jahr 2016 weist die meine-Energie eG vor Ort ein positives Ergebnis aus, sodass keine Verluste zu übernehmen sind. Dieses gilt auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans auch für die zukünftige Entwicklung.

Für das Jahr 2017 erwartet die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 1 TEUR. Mittelfristig werden geringe positive Ergebnisse erwartet.

i. meine-Energie eG & Co. KG

Auf dieser Grundlage wird der in der Bilanz ausgewiesenen Verlustvortrag die bedungene Einlage von TEUR 2.005 auch nicht übersteigen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Eigenkapitalquote	33,5%	20,0%	29,4%		13,5%
Fremdkapitalquote	66,5%	80,0%	70,6%		-13,5%
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine	0,00	0,00

7. Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Blatzheim	Peter	Diplom Kaufmann
	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Hülstede	Jens	Jurist
	Löbach	Ralf	Raiffeisenbank Much-Ruppichterath eG
	Stefens	Theodor	Volksbank Emstal eG

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erbringt Leistungen auf der Basis von Rahmendienstleistungsverträgen in den Bereichen Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen, Controlling sowie Lieferung von Strom und Gas.

Ferner hat die Gesellschaft mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Rahmenvertrag für Dienstleistungen im Bereich Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen sowie Lieferung von Strom und Gas abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat weiterhin einen Vertrag mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, zum Bezug von Controlling Dienstleistungen abgeschlossen.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschaftsversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag von € 2.796 auf neue Rechnung vorzutragen.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

1. Unternehmensgegenstand

Zweck des Kommunalunternehmens ist es, dass auf dem Gebiet der Stadt Troisdorf anfallende Abwasser zu beseitigen und die dafür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Sämtliche abwasserrechtlichen Aufgaben der Stadt Troisdorf sowie die Aufgabe der Straßenbeleuchtung werden dem Kommunalunternehmen übertragen, soweit es sich nicht um Maßnahmen der erstmaligen Erschließung nach den Vorschriften des BauGB handelt. Insbesondere überträgt die Stadt die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO zur Wahrnehmung in eigener Verantwortung. Die Aufgabe der Straßenbeleuchtung wird insbesondere verwirklicht durch die Fortführung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der bisher bestehenden sowie die Erstellung weiterer Straßenbeleuchtung. Darüber hinaus ist Zweck der Anstalt die Durchführung der Erschließungsarbeiten nach den Vorschriften des BauGB in den Bereichen Straßenoberflächenentwässerung und Beleuchtung.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO eingehalten werden.

Unter den Voraussetzungen des § 108 Abs. 2 GO kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden und Vereinen begründen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe, die nicht an Private übertragen werden kann. Die Durchführung der Aufgabe durch einen Hoheitsträger dient dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Zur effizienten Aufgabenerledigung wurde die Aufgabe an eine Anstalt öffentlichen Rechts übertragen.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

Durch zahlreiche Investitionen in die Abwassersammlungsanlagen sowie die Durchführung der Abwasserbeseitigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Vorstand soll den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufstellen und nach Durchführung der Abschlussprüfung dem Verwaltungsrat zur Feststellung vorlegen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Vorstand unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Für die Aufstellung, Feststellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sind die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses ist § 53 HGrG entsprechend zu beachten. Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Troisdorf werden die Rechte nach § 54 HGrG eingeräumt.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 21. Juni 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

4. Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen

Eine Anstalt öffentlichen Rechts wird nicht im Handelsregister geführt.

Das Kommunalunternehmen führt gemäß Satzung des Abwasserbetriebes Troisdorf den Namen

„Abwasserbetrieb Troisdorf, Anstalt des öffentlichen Rechts“

Es tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „ABT“.

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in Troisdorf.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		2.500	100
Summe	2.500	2.500	100

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Software	111	157	142	-46	-29,1
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.884	5.967	5.862	-82	-1,4
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.728	4.976	4.648	753	15,1
3. Abwasserreinigungsanlagen	11.746	12.522	13.099	-777	-6,2
4. Abwassersammlungsanlagen	150.471	149.971	147.226	500	0,3
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	385	413	438	-28	-6,8
6. Geleistete Anzahlungen und Analgen im Bau	7.335	6.936	8.292	399	5,7
Summe Sachanlagen	181.549	180.785	179.565	764	0,4
Summe Anlagevermögen	181.660	180.942	179.707	718	0,4
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150	163	161	-13	-7,8
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.555	9.571	10.261	-3.016	-31,5
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.046	2.419	2.208	-373	-15,4
3. Sonstige Vermögensgegenstände	693	57	2.131	636	1.106,6
Summe Forderungen	9.294	12.048	14.601	-2.754	-22,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	862	900	1.152	-38	-4,2
Summe Umlaufvermögen	10.307	13.111	15.914	-2.804	-21,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	13	14	-13	0,0
Summe Aktiva	191.967	194.066	195.635	-2.100	-1,1

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.500	2.500	2.500	0	0,0
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage	16.060	14.829	13.673	1.231	8,3
2. zweckgebundene Rücklage	18.826	18.826	18.826	0	0,0
Summe Rücklagen	34.886	33.655	32.499	1.231	3,7
III. Jahresüberschuss	3.442	3.031	2.556	411	13,5
Summe Eigenkapital	40.828	39.186	37.555	1.642	4,2
B. Empfangene Ertragszuschüsse	22.118	28.365	28.968	-6.247	-22,0
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	1.421	1.308	1.184	113	8,6
2. Sonstige Rückstellungen	1.836	1.550	1.505	285	18,4
Summe Rückstellungen	3.257	2.858	2.689	398	13,9
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.718	117.938	120.634	1.780	1,5
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	30	1	-29	-97,6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.625	1.695	2.404	-69	-4,1
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	426	0	-426	0,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.419	3.569	3.386	851	23,8
Summe Verbindlichkeiten	125.764	123.657	126.424	2.107	1,7
Summe Passiva	191.967	194.066	195.635	-2.100	-1,1

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	26.838	25.742	27.394	1.095	4,3
2. andere aktivierte Eigenleistungen	169	0	0	169	100,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	223	739	1.079	-517	-69,9
4. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	449	499	525	-50	-10,0
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.110	8.189	8.436	922	11,3
Summe Materialaufwand	9.560	8.688	8.961	872	10,0
5. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	1.620	1.522	1.373	98	6,5
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	534	512	502	22	4,3
Summe Personalaufwand	2.155	2.034	1.875	120	5,9
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.614	6.461	6.333	152	2,4
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.911	2.468	4.632	-557	-22,6
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-42,7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.547	3.797	4.115	-250	-6,6
10. Finanzergebnis	-3.547	-3.797	-4.115	250	-36,1
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.444	3.033	2.558	410	13,5
12. sonstige Steuern	2	2	3	0	-5,9
13. Jahresüberschuss	3.442	3.031	2.556	411	13,5

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Das Tätigkeitsfeld des Abwasserbetriebes ist auf die ihm zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung und der Straßenbeleuchtung beschränkt.

Die Aufgaben der Sparte Abwasserbeseitigung mit den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserbehandlung sind durch die Rechtsnormen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgegeben. Wesentliche Änderungen mit Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf 2016 haben sich gegenüber den Vorjahren nicht ergeben. Da die Sparte über Gebühren finanziert wird, ist die Kostendeckung des Abwasserbetriebs grundsätzlich gesichert.

Für 2016 ist ein positiver Geschäftsverlauf zu verzeichnen. Der handelsrechtliche Jahresüberschuss konnte gegenüber dem Vorjahr um 411 T€ gesteigert werden. Durch Umschuldungen konnte das Finanzergebnis um 250 T€ verbessert werden. Darüber hinaus konnte der Umsatz aufgrund periodenfremder Einmaleffekte gesteigert werden.

Durch die fortlaufende Sanierung schadhafter und überlasteter Kanäle trägt der Abwasserbetrieb Troisdorf dazu bei, Schadstoffeinträge in die Umwelt effizient zu vermindern und die Fremdwassermengen in Kanalnetz und Klärwerken zu beschränken.

Im Bereich Abwasserreinigung wurde das Projekt zur Einrichtung einer Prozesswasserbehandlung weiter vorangetrieben. Um die Gefahr von Stickstoffgrenzwertüberschreitung im Auslauf der Kläranlage zu reduzieren, wird eine zusätzliche Abwasserbehandlungsanlage (Deammonifikationsanlage) errichtet. Außerdem wurden die beiden veralteten und störanfälligen BHKW auf der Kläranlage durch energieeffizientere Modelle ausgetauscht, die die Betriebssicherheit auf der Kläranlage verbessern.

Im Jahr 2016 wurde das Projekt zur Neuerhebung der Niederschlagsflächen abgeschlossen. Durch die Neuerhebung haben sich die gebührenpflichtigen Flächen um rd. 15 % gegenüber dem Stand 31.12.2015 erhöht. Aus diesem Grund konnten im Rahmen der Neukalkulation der Niederschlagswassergebühr für den Gebührenhaushalt 2017 die Preise für die Bürger gesenkt werden. Mit der Flächenaktualisierung wurde somit auch ein Beitrag zu einer größeren Gebührengerechtigkeit für den einzelnen Gebührenzahler geleistet.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen ist eine Aufgabe, die ausschließlich in kommunaler Verantwortung liegt. Sie wird – unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen Normen – nach den Vorgaben des 2006 beschlossenen Masterplans der Stadt Troisdorf betrieben, erneuert und ausgebaut. Der Verlust aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung wird durch die Stadt ausgeglichen.

Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 3.442 (Vorjahr TEUR 3.031). Ursache für die Ergebnisverbesserung in Höhe von TEUR 411 ist vor allem die Steigerung des neutralen Ergebnisses um TEUR 385.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 224 auf TEUR 7.026 reduziert. Dieser Rückgang konnte durch eine Verbesserung des Finanzergebnisses um TEUR 250 auf TEUR -3.547 ausgeglichen werden.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse (bereinigt um die periodenfremden Effekte) stellt die folgende Tabelle dar.

Bezeichnung	Ist 2016			Ist 2015		
	TEUR	Tm ³ / Tm ²	€ / m ³ (m ²)	TEUR	Tm ³ / Tm ²	€ / m ³ (m ²)
Schmutzwasser	13.547	3.685	3,68	13.293	3.612	3,68
Niederschlagwasser	6.145	3.964	1,55	6.186	3.992	1,55
Straßenentwässerung	3.472	2.240	1,55	3.532	2.279	1,55
Kühl-/Drainagewasser	268	120	2,23	207	93	2,23
Sinkkästen	81			75		
Erlöse aus Gebühren	23.512			23.293		
Verlustübernahme Straßenbeleuchtung	1.643			1.739		
Sonstige Erlöse	1.733			1.636		
Erlöse gesamt periodengerecht	26.888			26.668		

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 26.888 (Vorjahr TEUR 26.668) erzielt. Auf den Geschäftsbereich Stadtentwässerung entfielen davon TEUR 25.113 (Vorjahr TEUR 24.773) und auf den Geschäftsbereich Straßenbeleuchtung TEUR 1.775 (Vorjahr TEUR 1.895).

Die Erlöse aus Schmutzwasser sind hauptsächlich mengenbedingt um TEUR 254 gestiegen. Die Differenz zwischen der satzungsgemäßen Gebühr (3,70 €/m³) und dem in der Tabelle ausgewiesenen Durchschnittspreis

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

(3,68 €/m³) begründet sich dadurch, dass 2 Unternehmen eine deutlich geringere Gebühr bezahlen müssen, da deren Schmutzwassermengen nur durchgeleitet und nicht gereinigt werden.

Die sonstigen Erlöse beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen sowie Weiterberechnungen an Dritte. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Straßenoberflächenwiederherstellung im Zuge des Kanalbaus, die an die Stadt Troisdorf weiterbelastet werden. Der Anstieg der sonstigen Erlöse in Höhe von TEUR 97 resultiert aus höheren Weiterberechnungserlösen, denen aber auch höhere Kosten gegenüberstehen.

Im Berichtsjahr wurden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 9.535 ausgewiesen. Der Anstieg dieser Kosten um TEUR 232 im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf zusätzlichen Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanalsanierungen (TEUR 134) sowie höheren Aufwendungen für Kanaluntersuchungen (TEUR 170). Aufgrund gesetzlicher Auflagen der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO) müssen Kanalanschlussleitungen innerhalb von Wasserschutzzonen zusätzlich untersucht werden. In den nächsten Jahren müssen darüber hinaus auch Anschlussleitungen außerhalb der Wasserschutzzonen begutachtet und der Bezirksregierung gemeldet werden.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten um TEUR 121 auf TEUR 2.155 gestiegen. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Tarifanpassungen.

Die Abschreibungen sind aufgrund der laufenden Investitionstätigkeit, insbesondere im Bereich der Sammler und Sonderbauwerke um TEUR 153 auf TEUR 6.614 gestiegen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Jahr 2016 aufgrund rückläufiger Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 250. Hier machen sich die derzeit günstigen Zinskonditionen bei der Umschuldung von Krediten bemerkbar.

Das neutrale Ergebnis von TEUR -37 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 385 verbessert. Ausschlaggebend hierfür sind hauptsächlich zwei gegenläufige Effekte. So haben sich die periodenfremden Umsatzerlöse aus Gebühren um TEUR 832 erhöht. Dieses resultiert einerseits daraus, dass die Differenz zwischen der Hochrechnung und der Abrechnung des Vorjahres im Jahr 2015 höher war als im Vorjahr und zum anderen aus nachträglichen Erlösen im Bereich des Drainagewassers. Gegenläufig haben sich die

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

aufwandwirksamen Verbindlichkeiten aus der Gebührenkalkulation um TEUR 599 erhöht.

Verglichen mit der Planung hat sich der Jahresüberschuss um TEUR 193 verbessert. Ursache hierfür waren zwei gegenläufige Entwicklungen. So hat sich das Betriebsergebnis um TEUR 831 verbessert, während sich das neutrale Ergebnis um TEUR 675 vermindert hat.

Die positive Entwicklung des Betriebsergebnisses resultiert hauptsächlich aus geringeren Instandhaltungsaufwendungen. Die Verminderung im neutralen Ergebnis begründet sich insbesondere dadurch, dass aufgrund der Überdeckung im Bereich des Gebührenhaushaltes im Ist 2016 Verbindlichkeiten gegenüber den Abwasserkunden gemäß § 6 KAG eingebucht werden müssen, die im Plan, aufgrund eines ausgeglichenen Gebührenhaushaltes, nicht vorgesehen sind.

Die Bilanzsumme des Abwasserbetriebes sank zum Ende des laufenden Geschäftsjahres um TEUR 2.100 auf TEUR 191.967. Ursache für diese Entwicklung sind hauptsächlich die um TEUR 2.936 gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dieses resultiert aus rückläufigen Forderungen von Kanalanschlussbeiträgen im Bereich des Industriestadt-parks. Gegenläufig sind auch die mit den Forderungen in Zusammenhang stehenden empfangenen Ertragszuschüssen entsprechend gesunken.

Die Investitionen in Höhe von TEUR 7.522 (im Vorjahr TEUR 7.746) betreffen im Wesentlichen die Kanalerneuerungen (TEUR 3.895) und die Kanalneubauten (TEUR 2.056). Außerdem wurde in technischen Anlagen im Bereich der Straßenbeleuchtung (TEUR 724) sowie in Abwasserreinigungsanlagen (TEUR 532) investiert. Die Investitionen beinhalten im Bau befindliche Anlagen von insgesamt TEUR 3.550. Als große Einzelprojekte besonders hervorzuheben sind die Maßnahmen des Gebietes um die Uferstr. (TEUR 754), das Asselbach-Gebiet (TEUR 1.108), die Erschließung T 164 (TEUR 822) und die Fußgängerzone (TEUR 558).

Mit Beschlüssen des Verwaltungsrates des Abwasserbetriebes vom 7. Dezember 2016 wurde ein Teil des Jahresgewinns 2015 in Höhe von TEUR 1.800 an die Stadt Troisdorf ausgeschüttet. Der Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung stimmte der Rat der Stadt Troisdorf am 20. Dezember 2016 zu. Des Weiteren wurden TEUR 1.231 der allgemeinen Rücklage zugeführt, die sich somit von TEUR 14.829 auf TEUR 16.060 erhöht hat.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 21 % (Vj. 20 %) nahezu konstant geblieben. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen) an der Bilanzsumme ist mit 94,6 % nahezu konstant zum Vorjahr (93,2 %) geblieben. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital liegt bei 100,5 % (i. Vj. 99,2 %). Das langfristig zur Verfügung stehende Kapital beinhaltet das Eigenkapital, die empfangene Ertragszuschüsse, die Rückstellung für Pensionen sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im Jahr 2016 niedriger als die negativen Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, so dass sich der Finanzmittelbestand von TEUR 900 auf TEUR 862 vermindert hat.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen war jederzeit sichergestellt. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ist der Abwasserbetrieb Troisdorf einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Insbesondere drohen Risiken aus dem Betrieb komplexer technischer Einrichtungen wie Kläranlagen oder Sammelanlagen.

Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken mit einem zentralen Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling einschließlich des zugehörigen Berichtswesens ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagementsystem vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Risiken, die den Fortbestand und / oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind zurzeit nicht ersichtlich.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

Für die kommenden Geschäftsjahre wird mit ähnlichen Ergebnissen wie im Berichtsjahr gerechnet. Im Jahr 2017 konnten die Gebühren für Schmutz-, Niederschlags- und Drainagewasser sowie die Straßenentwässerung gesenkt werden.

Für das Geschäftsjahr 2017 plant der Abwasserbetrieb Investitionen in Höhe von 10 Mio. EUR. So sind für den weiteren Ausbau bzw. Erneuerung des Kanalsystems TEUR 6.394 vorgesehen. Wesentliche Investitionsvorhaben im Kanalbereich sind die Sanierung Entlastung Uferstr. (TEUR 1.500), die Straßenentwässerung Mülheimer/Kölner Str. (TEUR 1.100) sowie die Sanierung Netzteil 12.5 Spich (TEUR 556).

Das derzeit niedrige Zinsniveau sowie Umfinanzierungen führen im Jahr 2017 zu einem weiteren Rückgang des Zinsaufwands. Mittelfristig führt die Investitionstätigkeit des Abwasserbetriebs zur Sanierung des Abwassernetzes im Stadtgebiet Troisdorf dazu, dass in den kommenden Jahren die Aufwendungen für den Kapitaldienst wieder ansteigen werden.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
					in %
Eigenkapitalquote	21,3%	20,2%	19,2%	1,1%	
Fremdkapitalquote*)	73,0%	72,5%	73,4%	0,5%	
Eigenkapitalrentabilität	8,4%	7,7%	6,8%	0,7%	
Gesamtkapitalrentabilität	1,8%	1,6%	1,3%	0,2%	

*) incl. 50% empfangene Ertragszuschüsse

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	29	27	28	2	7,4
Teilzeit	3	2	2	1	50,0
Auszubildende	2	2	1	0	0,0

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

7. Zusammensetzung der Organe

Name	Vorname	Funktion	Beruf	Mitgliedschaft
Wiesner Jablonski	Helmut Klaus Werner	Vorsitzender Stellvertr.Vorsitzender Vorsitzender Stellvertr.Vorsitzender	Technischer Beigeordneter Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister	bis 30.04.2016 bis 30.04.2016 ab 01.05.2016 bis 20.12.2016 ab 21.12.2016
Eschbach Wende	Heinz Horst	Stellvertr.Vorsitzender Vorsitzender	Erster Beigeordneter Beigeordneter und Kämmerer	ab 01.05.2016 bis 20.12.2016 ab 21.12.2016
Catrin Jung	Manfred Horst-Peter	Mitglied Vertreter	Pensionär Polizeibeamter	ganzjährig ganzjährig
Flämig Kaiser	Georg Jörg	Mitglied Vertreter	Pensionär Verkaufsleiter	ganzjährig ganzjährig
Stocksiefen Hartmann	Karl-Heinz Tim	Mitglied Vertreter	Rentner Promotionsstudent	ganzjährig ganzjährig
Weller Busch	Jürgen Jürgen	Mitglied Vertreter	Angestellter Gewerkschaft Rektor im Ruhestand	ganzjährig ganzjährig
Schaefers Schliekert	Guido Harald	Mitglied Vertreter	Informatikkaufmann Angestellter Wohlfahrtspflege	ganzjährig ganzjährig
Thalmann Scholtes	Sebastian Dietmar	Mitglied Vertreter	Rechtsanwalt Angestellter Software Entwicklung	ganzjährig ganzjährig
Wendt Geske	Robert Edith	Mitglied Vertreter	wissenschaftl. Mitarbeiter Kommunalpolitikerin	ganzjährig ganzjährig
Göllner Botzkurt	Uwe Metin	Mitglied Vertreter	Rentner Angestellter Chemie	ganzjährig ganzjährig

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2016, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Die Vorstände schlagen vor, den Jahresüberschuss 2016 wie folgt zu verwenden:

- | | |
|--|----------------|
| - Ausschüttung an die Stadt Troisdorf | 1.400.000,00 € |
| - Einstellung in die allgemeinen Rücklagen | 2.041.716,81 € |

k. TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes Troisdorf, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten, zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere eigene, treuhänderische oder fremde Grundstück an ansiedlungswillige Unternehmen vermitteln, in Einzelfällen erwerben, vermieten, verpachten, tauschen und veräußern sowie Erbbaurechte bestellen.

Weiterhin sind der Gegenstand des Unternehmens Stadtmarketing und die gewerbliche Tätigkeit im Bereich "regionales Marketing" zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Troisdorf

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenstehen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist unmittelbar und mittelbar über die TroiKomm GmbH an der TROWISTA GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu sichern.

Der öffentliche Zweck der TROWISTA-Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH besteht darin, die Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten, zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Troisdorf günstig zu beeinflussen.

k. TROWISTA GmbH

Mit den Aktivitäten der TROWISTA GmbH hat sie die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung hat innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und den Lagebericht der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen. Nach Prüfung ist der Jahresabschluss mit dem Lagebericht und dem Prüfungsbericht unverzüglich der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Die Gesellschafter haben spätestens bis zum Ablauf der ersten acht Monate des Geschäftsjahres gemäß den Vorschriften des GmbH-Gesetzes über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Ergebnisverwendung für das vorangegangene Geschäftsjahr sowie über die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen.

Sollten während der Dauer der Gesellschaft die Voraussetzungen des § 53 HGrG und/oder des § 108 GO NRW zutreffen, wird der Abschlussprüfer die entsprechenden Prüfungen vornehmen und gesondert in seinem Prüfungsbericht ausweisen.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Rödl & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft GmbH geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 28. April 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

k. TROWISTA GmbH

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5743 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TROWISTA-Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer bestellt,

Herr Thomas Zacharias,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		75,0	24,20
TroiKomm GmbH		75,0	24,20
VR Bank Rhein-Sieg e.G		75,0	24,20
KSK-Beteiligungsgesellschaft mbH		75,0	24,20
Werbegemeinschaft Troisdorf Aktiv e.V.		5,0	1,60
Pro Troisdorf e.V.		5,0	1,60
Summe	310,0	310,0	100,00
davon ausstehend	112,5		

k. TROWISTA GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	1	15	22	1.637,5
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1	15	17	-14	-95,7
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11	3	3	8	241,9
Summe Forderungen	34	19	36	15	80,1
II. Guthaben bei Kreditinstituten	322	369	336	-47	-12,7
Summe Umlaufvermögen	357	388	371	-31	-8,1
C. Rechnungsabgrenzungspo- sten	0	0	5	0	0,0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	13	13	2	0	0,0
Summe Aktiva	370	401	378	-32	-7,9

k. TROWISTA GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital	310	310	310	0	0,0
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-113	-113	-113	0	0,0
Summe gezeichnetes Kapital	198	198	198	0	0,0
II. Kapitalrücklage	44	44	44	0	0,0
III. Gewinnvortrag	96	81	65	14	17,6
IV. Jahresüberschuss	-25	14	17	-39	-271,5
Summe Eigenkapital	312	337	322	-25	-7,3
B. Rückstellungen					
1. Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0,0
2. Steuerrückstellungen	9	12	7	-2	-21,2
3. Rückstellung aus Rückerstattung Zuschuss	0	12	0	-12	-100,0
4. Sonstige Rückstellungen	14	23	36	-9	-40,1
Summe Rückstellungen	23	47	43	-24	-51,1
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	9	11	3	34,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19	3	0	16	455,8
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3	5	2	-2	-42,6
Summe Verbindlichkeiten	35	18	13	17	92,9
Summe Passiva	370	401	378	-32	-7,9

k. TROWISTA GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	65	89	109	-24	-26,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	182	187	200	-5	-2,4
3. Personalaufwand					
a. Gehälter	140	122	146	18	14,4
b. soziale Abgaben	37	30	32	7	22,2
Summe Personalaufwand	177	153	178	24	16,0
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0	2	0	87,5
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	94	99	100	-5	-5,5
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-78,8
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	2	-1	-82,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24	23	28	-47	-206,6
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	8	11	-8	-94,7
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0,0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-25	14	17	-39	-271,5

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Zu den Tätigkeiten der TROWISTA gehört neben den Bereichen der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings auch die Vermarktung von Gewerbe- und Industriegrundstücke. Während die Wirtschaftsförderung eine Gemeinwohlaufgabe darstellt, erfolgt die Vermarktung der Grundstücke unter wirtschaftlichen Aspekten. Die Rahmenbedingungen für die Durchführung der allgemeinen Wirtschaftsförderung sind seit dem Jahr 2015 auf der Basis eines Betrauungsaktes definiert worden. So erhält die TROWISTA von der Stadt zur Durchführung der ansonsten defizitären gemeinwirtschaftlichen Aufgaben einen Zuschuss, dessen Höhe jährlich im Rahmen der städtischen Haushaltsplanung festgelegt wird. Um die Angemessenheit des Zuschusses nachweisen zu können, ist die TROWISTA verpflichtet im internen Rechnungswesen eine Spartenrechnung für die Bereiche Gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung und Gewerbliche Wirtschaftsförderung auszuweisen.

Die gute konjunkturelle Lage und die positive Entwicklung der Wachstumsregion Köln-Bonn wirkten sich auf den Wirtschaftsstandort Troisdorf positiv aus. Die Geschäfte der Bestandsunternehmen verlaufen meist gut und es gibt eine konstante Nachfrage nach Gewerbeimmobilien. So konnte die TROWISTA die beiden letzten Grundstücke im Airport-Gewerbepark Junkersring vermitteln und auch im IndustrieStadtpark wurden die letzten klassischen GE- und GI-Grundstücke vermittelt, wodurch sich die Flächen, die zukünftig von der TROWISTA noch vermarktet werden können, deutlich reduziert haben. Aktuell steht neben Büroaufläichen nur noch ein städtisches Gewerbegrundstück zum Verkauf.

Sehr erfolgreich liefen die Veranstaltungen im Rahmen der Bestandspflege. An 16 Veranstaltungen nahmen 946 Unternehmensvertreter teil. Auch die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen wurde im Jahr 2016 weiter vertieft und mehr Unternehmen konnten Schülern als potenzielle Ausbildungsbetriebe vorgestellt werden. Auch im Jahr 2016 hatte die TROWISTA die Unternehmen der Schwerpunktbranchen „Innovative Logistik“, „Gesundheitswirtschaft“ und „Kunststoffindustrie“ besonders im Fokus. Hervorzuheben ist das 5jährige Jubiläum des von der TROWISTA initiierten und moderierten Kompetenzzentrums Kunststoff, das mit einer gut besuchten Jubiläumsfeier begangen wurde.

k. TROWISTA GmbH

Für das Image einer Stadt ist die Attraktivität der Innenstadt von besonderer Bedeutung. Neben der von der Stadt Troisdorf aktuell umgesetzten Erneuerung der Fußgängerzone, hat die TROWISTA im Jahr 2016 gemeinsam mit der Stadt und der Werbegemeinschaft Troisdorf aktiv neue Veranstaltungsformate wie Abendmarkt, Heimatshoppen und Schlemmer Tour erfolgreich durchführen können. Die qualitativ hochwertigen Veranstaltungen zielen darauf ab, das Image der Innenstadt zu steigern, und neue Besucher zu gewinnen.

Neben einer Vielzahl von Beratungsterminen und Services für Bestandsunternehmen wurden 2016 auch Standortmarketingaktivitäten intensiviert. So konnte die Reichweite des Stadtportals www.troisdorf.city erhöht und eine neue Troisdorf-App veröffentlicht werden. Gemeinsam mit der Stadt Troisdorf und mit Unterstützung von mehreren Unternehmen wurde ein neuer Imagefilm produziert, der die Vorzüge des Standortes ins rechte Licht rückt.

Das Jahresergebnis der TROWISTA beläuft sich im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR -25 (i. Vj. TEUR 14). Der Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr in Höhe von TEUR 39 begründet sich im Wesentlichen durch zwei Effekte. So haben sich die Umsatzerlöse um TEUR 24 vermindert, während die Personalkosten um TEUR 24 angestiegen sind. Die Reduzierung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr stammt im Wesentlichen aus rückläufigen Provisionserlösen aus der Vermarktung von Grundstücken. Der Anstieg bei den Personalkosten beruht hauptsächlich auf der ganzjährigen Beschäftigung des Geschäftsführers im Geschäftsjahr 2016. Im Vorjahr wurde diese Funktion zum Teil kommissarisch durch die TroiKomm GmbH ausgeführt.

Die Aktiva der Bilanz beinhalten im Wesentlichen liquide Mittel von TEUR 322 (i. Vj. TEUR 369) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 23 (i. Vj. TEUR 1). Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich durch die Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote liegt mit 84,6 % (i. Vj. 83,9 %) auf hohem Niveau.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Bei anhaltender Nachfrage nach Grundstücken sinkt das Angebot an Gewerbegrundstücken weiter, so dass aktuell nur noch ein städtisches Gewerbegrundstück zur Verfügung steht. Mit Ausnahme der angestrebten Erweiterung des Airport-Gewerbeparks Junkersring werden auf absehbare Zeit

k. TROWISTA GmbH

keine neuen Gewerbegrundstücke zur Verfügung stehen. Da die Provisionseinnahmen aus Grundstücksvermittlungen eine Säule der Finanzierung der TROWISTA bildeten, macht sich der Mangel an Gewerbegrundstücken auch auf der Einnahmeseite bemerkbar. Die TROWISTA bemüht sich, gemeinsam mit privaten Eigentümern, weitere Standorte zu entwickeln und vermehrt Provisionsvereinbarungen mit privaten Anbietern von Bestandsimmobilien abzuschließen. Da es sich bei einem großen Teil der Ausgaben um Fixkosten handelt, lassen sich die Sach- und Personalkosten nicht weiter kürzen. Da viele Aufgaben der TROWISTA (z.B. Bestandpflege, Existenzgründungsberatung, Fachkräftegewinnung, Standortwerbung, usw.) nicht rentierlich sein können, kommt dem städtischen Zuschuss eine wichtige Bedeutung zu.

Es werden weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation geprüft, die aber mit den einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW zur wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen im Einklang stehen müssen.

Der Jahreswirtschaftsplan weist für 2017 ein Defizit in Höhe von TEUR 42 aus. Dieses Defizit kann aber durch die Überschüsse der vorangegangenen Jahre ausgeglichen werden. Gemeinsam mit den Gesellschaftern sollen bereits diskutierte Ansätze, die mittelfristig wieder zu einem ausgeglichenem Ergebnis der Gesellschaft führen können, weiter konkretisiert werden.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015
				in %
Eigenkapitalquote	84,5%	83,9%	88,0%	0,6%
Fremdkapitalquote	15,54%	16,09%	12,0%	-0,6%
Eigenkapitalrentabilität	-7,9%	4,3%	5,1%	-12,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-6,7%	3,6%	4,4%	-10,2%

k. TROWISTA GmbH

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Teilzeit	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Summe	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Gesellschaftervertreter
Vorsitzender	Jablonski	Klaus-Werner	Bürgermeister Stadt Troisdorf
Mitglied	Blatzheim	Peter	Geschäftsführer TroiKomm GmbH
Mitglied	Schilling, Dr.	Martin	VR-Bank Rhein-Sieg eG
Mitglied	Klösges	Ralf	Kreissparkasse Köln
Mitglied	Schneider-Kuttig	Leonie	pro Troisdorf e. V., bis 16.11.2016
Mitglied	Seigerschmidt	Christian	pro Troisdorf e. V., ab 17.11.2016
Mitglied	Lottis	Stephanie	Troidorf Aktiv e. V.

Aufsichtsrat nicht vorhanden

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Stadt leistete im Wirtschaftsjahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von T€ 250.

Die Stadt Troisdorf hat die TROWISTA mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Bei Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse handelt es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

I. BRS – Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Unterstützung, Förderung und der Ausbau der Energie- und Wasserwirtschaftlichen Aktivitäten mit und in der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, die Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg und die Akquisition von Konzessionsverträgen und Netzen bei gleichzeitiger Gewährung von Geschäftsanteilen an der Gesellschaft unter Berücksichtigung kommunaler Interessen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten, neue Unternehmen gründen, Hilfs- und Nebenbetriebe errichten sowie wirtschaftliche Kooperationen eingehen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der BRS GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der überregionalen Ver- und Entsorgungswirtschaft zu sichern.

Der öffentliche Zweck der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH bestand in 2016 darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um – insbesondere über die Beteiligung an der EnW sowie der EVG so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH sind durch die Geschäftsführer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 15 Absatz 1 Gesellschaftsvertrag aufzustellen.

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Jahresabschluss und Lagebericht sind durch den vom Verwaltungsrat gewählten Abschlussprüfer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Dem Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Sieg-Kreises werden im Rahmen der ihm übertragenen Prüfungsabgaben die in § 54 HGrG vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die FMP Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Bonn, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 12. Mai 2017 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Markus Freudenhammer und Christoph Scheur unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8455 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Firma sind drei Geschäftsführer,

Herr Tim Georg Heinrich Hahlen, Bonn,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen,

Herr Jens Hülstede, Unkel,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen,

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Frau Daniela Gollmer, Sankt Augustin,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stamm- kapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		50	16,66
Rhein-Sieg-Kreis		200	66,68
Stadtwerke Bonn GmbH		50	16,66
Summe	300	300	100

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

6. Wirtschaftliche Daten 2014 bis 2016

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	113.993	113.993	113.993	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	21	30	14	67,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5	15	14	-10	-67,7
Summe Forderungen	40	36	44	4	11,0
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.025	4.726	5.420	-701	-14,8
Summe Umlaufvermögen	4.065	4.762	5.464	-697	-14,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	6	0	0,0
Summe Aktiva	118.063	118.761	119.462	-697	-0,6

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	300	300	300	0	0,0
II. Kapitalrücklage	9.000	9.000	9.000	0	0,0
III. Gewinnvortrag	20.027	18.842	15.991	1.185	6,3
IV. Jahresüberschuss	5.795	5.235	5.852	560	10,7
Summe Eigenkapital	35.122	33.377	31.142	1.745	5,2
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	5	5	8	0	0,0
Summe Aktiva	5	5	8	0	0,0
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	1.608	0	0,0
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	27	37	4	13,3
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	81.654	84.216	86.654	-2.563	-3,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2	5	12	-3	-68,9
D. Passive latente Steuern	1.250	1.130	0	120	10,6
Summe Verbindlichkeiten	82.936	85.378	88.312	-2.442	-2,9
Summe Passiva	118.063	118.761	119.462	-697	-0,6

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in T€	2015 in T€	2014 in T€	Abweichung 2016 - 2015	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	190	189	179	1	0,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0,0
3. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	190	187	182	3	1,5
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	27	26	-1	-4,5
5. Erträge aus Beteiligungen	10.112	10.686	10.356	-574	-5,4
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	12	25	-3	-28,2
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.180	4.307	4.500	-128	-3,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.915	6.365	5.852	-450	-7,1
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	120	1.130	0	-1.010	-89,4
10. Jahresüberschuss	5.795	5.235	5.852	560	10,7

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Die Gesellschaft ist auf dem energie- und wasserwirtschaftlichen Sektor tätig, weshalb die sich verändernden energiewirtschaftlichen Rahmen- und Marktbedingungen mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich auf das Halten und Verwalten von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen sowie in geringem Umfang auf einen eigenen Stromvertrieb. Im Rahmen des Haltens und Verwaltens von Beteiligungen hat sich die Gesellschaft in der Vergangenheit gemäß ihrem Geschäftszweck zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften und (Ressourcen-) Partner an Bieterverfahren betreffend Strom-, Gas- und Wasserkonzessionen beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2016 weist die BRS einen Jahresüberschuss von 5.795 T€ (i.V. 5.235 T€) aus, welcher wie im Vorjahr prognostiziert über dem Ergebnis des Vorjahres liegt. Ergebnisbestimmend für das Geschäftsjahr 2016 war wiederum die von der Beteiligungsgesellschaft „Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH“ (SWBB) vereinnahmte Dividende in Höhe von 10.112 T€, welche aufgrund der im Gesellschaftsvertrag der SWBB vereinbarten Regelungen über die Gewinnverteilung im Wesentlichen an das wirtschaftliche Ergebnis der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) anknüpft. Dem Beteiligungsergebnis in Höhe von 10.112 T€ stehen Finanzierungskosten des Beteiligungserwerbs in Höhe von 4.180 T€ gegenüber.

Neben der Beteiligungsverwaltung der SWBB-Geschäftsanteile bzw. mittelbar der EnW Geschäftsanteile hat sich die BRS zusammen mit dem Ressourcenpartner Stadtwerke Bonn GmbH (SWB) um den Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages mit der Stadt Sankt Augustin beworben. Die Stadt Sankt Augustin hat sich im Rahmen eines Bieterverfahrens im Jahr 2007 für ein Modell entschieden, in dem die SWBB gemeinsam mit der 100%igen Tochtergesellschaft der Stadt Sankt Augustin, der Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin, eine gemeinsame Gesellschaft, die Energieversorgung Sankt Augustin GmbH (EVG) gründet. Aufgrund konsortialer Abreden partizipiert die BRS mit 16,29% an den Ergebnissen der EVG. Nach dem Abschluss aller erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen ist die EVG seit dem 01.01.2013 Besitzerin und wirtschaftliche Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes in Sankt Augustin sowie Konzessionsinhaberin für die entsprechenden Wegenutzungsrechte. Die Netze

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

werden von der Rhenag (Gas) bzw. Westnetz (Strom) betrieben. Um die EVG im Geschäftsfeld der Netze zu einem integrierten Stadtwerk weiter zu entwickeln, wurde der vollständige Erwerb des Strom- und Gasnetzes von der EVG sowie ein 10jähriger Vertrag zur Verpachtung der Netze an die Rhein-Sieg Netz GmbH im Geschäftsjahr 2016 weiter vorangebracht.

Darüber hinaus hat die BRS wie im Vorjahr Stromlieferungen getätigt. Mit den Stromlieferungen wurden Umsatzerlöse in Höhe von 190 T€ erzielt, denen Aufwand für den Stromeinkauf und die Stromsteuerzahllast in Höhe von insgesamt 190 T€ gegenüberstehen.

Der öffentliche Zweck der BRS bestand in 2016 darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um – insbesondere über die Beteiligung an der EnW sowie der EVG so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Ein Risikomanagement hinsichtlich der Beteiligung der BRS an der SWBB sowie der mittelbaren Beteiligung an der EnW wird dadurch gewährleistet, dass der BRS die Wirtschaftspläne der SWBB und EnW zur Verfügung gestellt – und von ihr auch mit beschlossen – werden. Darüber hinaus erhält die BRS über die SWBB unterjährige Quartalsberichte der EnW, in denen die laufende Entwicklung der SWBB/EnW dargestellt wird. Schließlich hat die BRS aufgrund getroffener konsortialer Vereinbarungen Einflussrechte auf die EnW und ist nicht zuletzt durch ihre Gesellschafter im Aufsichtsrat der EnW vertreten, wo der Risikobericht der EnW regelmäßig in der aktuellen Fassung vorgestellt wird. Somit hat die BRS über ihre Gesellschafter Gelegenheit die Geschäftsführung der EnW zu den aktuellen Geschäftsentwicklungen zu befragen und Maßnahmen vorzuschlagen und/oder die Geschäftsführung der EnW zu entsprechenden Maßnahmen aufzufordern. Gleichwohl kann das Risikomanagement Risiken nicht gänzlich ausschließen. Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und / oder in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen. Zinsänderungsrisiken unterliegt die Gesellschaft aufgrund langfristig festverzinslich abgeschlossener Kredite nicht. Im Jahr 2018 sind bei unterstellter planmäßiger Tilgung Gesellschafterdarlehen in Höhe von

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

voraussichtlich insgesamt 38.564 T€ zur Rückzahlung fällig. Die Fortführung der Gesellschaft hängt von der Refinanzierung ab. Aus heutiger Sicht wird davon ausgegangen, dass eine Anschlussfinanzierung möglich sein wird.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 wird – ebenso wie die Folgejahre - wesentlich durch den Geschäftsverlauf der SWBB bzw. der EnW bestimmt werden, welcher wiederum maßgeblich durch die gesetzlichen Rahmen sowie die Preis- und Absatzbedingungen des Energie- und Wassermarktes bestimmt wird. Insbesondere wird die vertriebliche Positionierung der EnW im stärker werdenden Wettbewerb einen Einfluss auf die Ergebnisse der BRS haben. Die im Geschäftsjahr 2017 zu vereinnahmende Ausschüttung wird über dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 erwartet. Darüber hinaus werden sich die Zinsaufwendungen tilgungsbedingt verringern.

Vor diesem Hintergrund wird sich der Jahresüberschuss 2017 der BRS voraussichtlich deutlich im Vergleich zum Vorjahr erhöhen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				in %	
Eigenkapitalquote	29,7%	28,1%	26,1%	1,6%	
Fremdkapitalquote	70,3%	71,9%	73,9%	-1,6%	
Eigenkapitalrentabilität	16,8%	19,1%	18,8%	-2,2%	
Gesamtkapitalrentabilität	5,0%	5,4%	4,9%	-0,3%	

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2016	2015	2014	Abweichung 2016 - 2015	
				Anzahl	in %
Vollzeit	keine	keine	keine	0	0,0

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

7. Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Jablonski	Klaus-Werner	Bürgermeister Stadt Troisdorf
1. stellv. Vorsitzender	Waldästl	Denis	Bankkaufmann
2. stellv. Vorsitzender	Döhl	Klaus	Selbständiger Kaufmann
Mitglied	Schuster	Sebastian	Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Mitglied	Steiner	Ingo	EDV-Systemberater
Mitglied	Westphal	Marco	Geschäftsführer/Diplom Volkswirt

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	ergänzende Information
Vorsitzender	Schuster	Sebastian	Landrat Rhein-Sieg-Kreis
1. stellv. Vorsitzender	Blatzheim	Peter	Geschäftsführer/Dipl. Kaufmann
2. stellv. Vorsitzender	Weckenbrock	Peter	Geschäftsführer/Dipl.-Ing.
Mitglied	Bieber	Dr. Torsten	Jurist
Mitglied	Weber	Helmut	Regierungsdirektor a.D.
Mitglied	große Deters	Folke	Jurist
Mitglied	Weißenfels	Alfons	
Mitglied	Steiner	Ingo	EDV-Systemberater
Mitglied	Göllner	Uwe	
Mitglied	Besier	Klaus	Diplom Volkswirt

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Aus dem Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 5.795.127,59 € wird

- ein Betrag von 5.050.000,00 € entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag an die Gesellschafter ausgeschüttet,
- ein Betrag von 745.127,59 € auf neue Rechnung vorgetragen.

m. nachrichtlich weitere Beteiligungen

m. nachrichtlich weitere Beteiligungen

Unternehmen	Sitz	gezeichnetes Kapital	Anteil Stadt Troisdorf		Unternehmensgegenstand
		in T€	in T€	in %	
Deichverband „Untere Sieg“	Troisdorf	2.200		100	Planung, Bau und Unterhaltung des Sieg-Hochwasserschutzdeichs
Zweckverband Volkshochschule Troisdorf / Niederkassel	Troisdorf			variabel nach Einwohner	gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung
Zweckverband Industriemeisterschule, getragen von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg und der Stadt Troisdorf	Troisdorf			50	Durchführung von Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Industriemeisterprüfung
civitec	Siegburg			2,94	Kommunales Rechenzentrum, Datenverarbeitung, Softwaregestaltung und -entwicklung
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG	Troisdorf	3.111	48	variabel nach Anteilen	sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für ihre Mitglieder
Aggerverband	Gummersbach			0,0122	Trinkwasseraufbereitung, Gewässerunterhaltung, Abwasserbeseitigung
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	Siegburg	289	1	variabel nach Anteilen	Realisierung von Projekte im Sektor der regenerativen Energien, Wasserkraft, Windenergie und Solarenergie, KWK-Anlagen
VR Bank Rhein-Sieg eG	Siegburg	23.564	1	0,002	Bankwesen